



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Foto: TV Hochsteiermark/Fred Lindmoser



Buntes Faschingstreiben im
gesamten Mariazeller Land
Bericht ab Seite 10



Vier erste Preise beim „Prima la
Musica“ Landeswettbewerb
Bericht ab Seite 22



Neues Kommando bei der
Freiwilligen Feuerwehr Mariazell
Bericht ab Seite 33

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

51. Jahrgang

2025

1. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte mich bei all jenen sehr herzlich bedanken, die in den vergangenen fünf Jahren mitgeholfen haben, unsere Gemeinde entweder beruflich oder im Ehrenamt mitzugestalten. Ich bin überzeugt, dass es gut gelungen ist, die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten bzw. sogar zu verbessern.

Ein buntes und lebendiges Vereinsleben zu fördern und zu unterstützen sowie allen Einsatzorganisationen eine gute Entwicklungsbasis zu verschaffen, stand immer ganz oben auf meiner Arbeitsliste.

Im Hinblick auf die großen Herausforderungen, die vor uns liegen, hoffe ich sehr, dass die nächsten fünf Jahre für unsere Gemeinde ebenfalls eine so gute Entwicklung nehmen werden.

Ich bedanke mich nochmals sehr herzlich und schließe mit einem Zitat von Theodor Heuss:

*Was Einer für sich selber tut, mag viel zählen
Jedoch mehr zählt, was Einer für die Anderen getan hat.
Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das
Wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit.*

Walter Schweighofer



Sparkasse unterstützt Kinderbetreuungseinrichtungen



Kinder zu begleiten und ihnen Chancen zu ermöglichen, ist untrennbar mit dem Gründungsgedanken der Steiermärkischen Sparkasse verbunden. Bereits am Eröffnungstag, dem 15. Mai 1825, wurde das durch eine schöne Geste bewiesen: Franz von Hartig, einer der Gründerväter und ersten Kund:innen der ‚Steiermärkischen Spar-Casse‘, übergab dem Kassier den Betrag von 100 Gulden. Das Geld sollte aber nicht für ihn selbst, sondern für künftige Generationen angelegt werden. Arme, aber fleißige Grazer Schüler:innen erhielten es als Unterstützung für ihren weiteren Lebensweg.

Auch wenn sich seit 1825 viel verändert hat – unserem Gründungsgedanken bleiben wir auch im Jubiläumsjahr 2025 treu. Wir stellen die Menschen, allen voran kommende Generationen in den Mittelpunkt. Wir begleiten sie vom ersten Sparbuch an, kümmern uns mit Angeboten wie

FLIP & Co. um ihre finanzielle Gesundheit und unterstützen zukunftsweisende Projekte der Kinder- und Jugendförderung.

Die Betriebs-Tagesstätte und die Kindergärten im Mariazellerland sind ein Paradebeispiel dafür. Sie bieten Kindern die bestmögliche Betreuung und gewährleisten gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die wir in der Steiermärkischen Sparkasse ebenfalls gezielt fördern.

Mit dieser Patenschaft und finanziellen Unterstützung erfüllen wir unseren Gründungsgedanken 200 Jahre nach Graf Hartigs Geste mit Leben und beweisen: Wir glauben an unsere Kinder und arbeiten aktiv an ihrer lebenswerten Zukunft.

Ulrike Brandl, Steiermärkische Sparkasse Mariazell

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Sparkasse unterstützt Kinderbetreuung	2
Gemeinderatswahl-Ergebnis	3
Pensionierung Hermann Wessely	3
Aus der Gemeinde	4 - 8
Stadtbetriebe Mariazell GmbH	8 - 9
Bunt gemischt - Essen auf Rädern	9
Fasching im Mariazeller Land	10 - 13
Harald Schimmer Gedenkeisschießen	14
Museumstramway	15
Betreutes Wohnen	16
Bienenzuchtverein Mariazell	16
Sternenkindergedenkstätte	16
Sololipi - Mariazeller Nursery School	17
Termine	18
Aus den Kindergärten	18 - 19
Tagesmütter*väter Steiermark	20
Pflichtschulcluster Mariazell	20 - 22
Musikschule	22 - 23
Kultur - Stadtkapelle Mariazell	24
K.O.M.M. - Kindermaskenball	24
Musikverein Aschbach	25
Heimathaus Mariazell	26
Mariazeller Theatergemeinschaft	27
Veranstaltungstipps	28 - 29
Aus der Wirtschaft	30
Mariazellerland GmbH	31
Neues Unternehmen „Kleine feine Feste“	31
Rotes Kreuz	32
Feuerwehren	33 - 35
Alpenverein	36
Naturfreunde	37
Sport - SV St. Sebastian	38
WSV Mariazell	39
Unser Mariazeller Land damals...	40

DONNERSTAG

17. APRIL 2025

13:00 BIS 16:00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR im Schulzentrum Mariazell

WAS ERWARTET SIE?

- Führung in Gruppen durch das Schulzentrum
- Präsentation Bilder und Fakten
- Treffpunkt Haupteingang Schulzentrum (Hans Laufenstein-Weg 1 | 8630 Mariazell)
- Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein

Die Stadtgemeinde Mariazell, die Direktorin des Schulzentrums und der Elternverein freuen sich auf Ihr Kommen!

Stadtgemeinde Mariazell | P. H. Geist-Platz 1 | 8630 Mariazell
Weitere Informationen unter 03882 22 44



Pensionierung Hermann Wessely

Mit 1. Februar 2025 endete der Gemeindedienst von Hermann Wessely als Mitarbeiter des städtischen Bauhofes.

Bürgermeister Walter Schweighofer verabschiedete den fleißigen Bauhofmitarbeiter, der seit 1. Jänner 1996 im Gemeindedienst stand. Als vielseitig einsetzbarer Handwerker war er vor allem im Ortsteil Mariazell mit Leib und Seele im Einsatz. Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Foto: Beatrice Kalteis



Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die Gemeinderatssitzungen vom 25.11.2024 und 17.12.2024

Außerordentliche Gemeinderatssitzung vom 25.11.2024

Punkt 1

Ansuchen Wirtschaftsförderung – Mariazeller Schwebelbahnen GmbH

Betriebszuschuss Mariazeller Bürgeralpe

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, der Mariazeller Schwebelbahnen GmbH den von der Steiermärkischen Landesregierung zur Verfügung gestellten Betriebszuschuss in Höhe von € 400.000,- zu gewähren.

Gemeinderatssitzung vom 17.12.2024

Punkt 15

Resolution zum Erhalt der notfallchirurgischen Ambulanz im LKH Bruck

Die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages als Punkt 15 in die Tagesordnung sowie die geänderte Reihenfolge der Tagesordnung werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 1

Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 26.09.2024

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 26.09.2024 wird genehmigt.

Punkt 2

Voranschlag der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2025

In der Einleitung stellt der Vorsitzende fest, dass die Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2025 wiederum sehr schwierig war. Die Empfehlungen des Landes Steiermark, Abteilung 7, wurden eingearbeitet, des Weiteren wurde durchwegs mit dem Spargedanken vorsichtig budgetiert.

Im Bereich der Kommunalsteuer sowie der Abgaben für Wasser, Abwasser und Abfall geht man von einer guten Entwicklung aus. Teilweise gelingt es bereits, auch die Abschreibung der Anlagen (AfA) zu decken und kleinere Beträge als Rücklagen für zukünftige Investitionen bilden zu können.

Durch die teilweise Auflösung (Entnahme) der zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve (Eröffnungsbilanz) gelingt es, das negative Nettoergebnis auszugleichen und so das Soll einer Null zu erfüllen.

Überblick über den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

Die Summen und Salden des Ergebnisvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2025 folgendes Bild:

Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt

		VA2025	VA2024	RA2023
21	Summe Erträge	15.108.600,00	16.727.000,00	14.649.377,72
22	Summe Aufwendungen	16.657.700,00	16.226.700,00	15.261.927,59
SA0	Nettoergebnis	-1.549.100,00	500.300,00	-612.549,87
230	Entnahme von Haushaltsrücklagen	2.212.700,00	954.300,00	2.239.220,802
40	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	663.600,00	1.092.300,00	1.626.670,93
SA0R	Saldo Haushaltsrücklagen	1.549.100,00	-138.000,00	612.549,87
SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahmen HHRL	0,00	362.300,00	0,00

Die Summen und Salden des **Finanzierungsvoranschlags** ergeben für das Haushaltsjahr 2024 folgendes Bild:

Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt

		VA2025	VA2024	RA2023
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	14.110.900,00	16.405.700,00	14.075.096,03
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	14.009.800,00	14.273.600,00	12.863.364,82
SA1	Geldfluss aus der Operativen Gebarung	101.100,00	2.132.100,00	1.211.731,21
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	3.014.300,00	3.714.600,00	732.531,86
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	6.917.900,00	18.191.900,00	8.341.853,51
SA2	Geldfluss aus der investiven Gebarung	-3.903.600,00	-14.477.300,00	-7.609.321,65
SA3	Nettofinanzierungssaldo	-3.802.500,00	-12.345.200,00	-6.397.590,44
SA4	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.012.700,00	12.103.000,00	5.934.111,26
SA5	Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	-4.815.200,00	-242.200,00	-463.479,18

Inneres Darlehen:

Zur Finanzierung des Projektes WVA-Waldrandsiedlung wurde ein inneres Darlehen aus der Rücklage Abfallwirtschaft – RL-Nr. 0100029209 vom Gemeinderat in der Sitzung vom 29.09.2022 (TOP 5) mit einer Höhe von 160.000,00 € beschlossen. Die Tilgungen betragen

jährlich 16.000,00 € bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Es werden keine Zinsen verrechnet.

Zur Finanzierung des Projekts WVA Teichmühle wurde ebenfalls ein inneres Darlehen aus der Rücklage Abfallwirtschaft – RL-NR 0100029209 vom Gemeinderat in der Sitzung vom 23.05.2024 (TOP 6 b) mit einer Höhe von 100.000,00 € beschlossen. Die Annuitäten betragen halbjährlich (19-mal) 5.700,00 € bzw. die letzte Rate 5.778,29 € bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Es werden 2,5% Zinsen verrechnet.

Mit Wirksamkeit ab 01.01.2025 wird die Wertsicherung der Benützungsgebühren und sämtlicher Gemeindeabgaben gemäß § 71a Abs 2 Stmk. GemO angewandt.

Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Für das Haushaltsjahr 2025 plant die Stadtgemeinde Mariazell Investitionsausgaben für das eigene Anlagevermögen in der Höhe von 6.005.600,00 €.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten dieser investiven Vorhaben sollen durch zugesagte Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel, Subventionen von Bund und Land, Darlehensaufnahmen sowie durch Kapitaltransfers von Privaten und Beteiligungen finanziert werden.

Unser Mariazeller Land - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2025 ist der 20. Juni 2025. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrer, A-8630 Mariazell, www.girrer.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Einjährige investive Einzelvorhaben:

VC Code, Beschreibung	Betrag	Bedeckung
VC 1200148 Umbau Küche KiGa Mariazell	20.000,00	Kapitaltransfer von Beteiligungen
VC 3200146 Dachsanierung UFC Mariazell	36.000,00	BZ-Mittel
VC 1200144 Straßensanierungen 2025	300.000,00	BZ-Mittel, Kapitaltransfer von Beteiligungen
VC 2200147 sonst. Investitionen für den laufenden Betrieb	23.200,00	Kapitaltransfer von Privaten, Beteiligungen

Mehrjährige investive Einzelvorhaben:

VC Code, Beschreibung	Betrag	Bedeckung
VC 3200141 FF Mariazell MTF Transportfahrzeug	34.300,00	BZ-Mittel
VC 1200118 Darlehensrückzahlung Schulzentrum	820.000,00	BZ-Mittel
VC 1200057 Sanierung Schulzentrum Mariazell	5.162.600,00	BZ-Mittel, Beiträge der eingeschulten Gemeinden
VC 1200130 Sanierung Kreuzwegstationen Kalvarienberg	58.600,00	Kapitaltransfer von Privaten, Beteiligungen
VC 1200115 Wasserversorgungsanlage Teichmühle	784.400,00	Aufnahme externes und inneres Darlehen, Kapitaltransfer von Beteiligungen
VC 3200073 Ausbau Sport&Freizeiteinrichtungen	422.000,00	Bedarfszuweisungsmittel
VC 1200124 Wohnhaussan. Wr. Neustädter Str. 34	0,00	Rücklagenentnahme, Förderung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 und den mittelfristigen Haushaltsplan 2025 – 2029.

Weiters wurden alle gesetzlich vorgegebenen Beschlüsse gefasst, die Gemeindegebühren, Abgaben, Darlehen, Hebesätze sowie Eigenbetriebe der Stadtgemeinde Mariazell betreffen.

Punkt 3

Sitzungsplan gem. § 51 Abs 2 Stmk. Gemeindeordnung 1967 (GemO) über die Sitzungstermine des Gemeinderates im Kalenderjahr 2025

Der Sitzungsplan 2025 wird vom Gemeinderat antragsgemäß einstimmig beschlossen.

Punkt 4

Bushaltestelle NEU

a) Neuerrichtung Bushaltestellen (Busbahnhof)

Der Bürgermeister berichtet über die aktuelle Situation (Eigentümerwechsel) betreffend die derzeitige Bushaltestelle. Die neue Bushaltestelle soll am Parkdeck Mariazell errichtet werden. Da dort bauliche Maßnahmen getroffen werden müssen, welche aber überschaubar sind, wird vorerst eine provisorische Haltestelle ab 01. Jänner 2025 am Höhnparkplatz errichtet. Über den Sommer soll die Haltestelle am Parkdeck fertiggestellt werden.

b) Zusatzvereinbarung

Baurechtsvertrag vom 28. August 1996

Für die Neuerrichtung Bushaltestellen wird auch eine Zusatzvereinbarung zum Baurechtsvertrag vom 28. August 1996 einstimmig beschlossen.

Punkt 5

Schulzentrum Mariazell

a) Auftragsvergabe Firma Wurzwallner

Das Angebot beinhaltet die Schulküchen, die extra angefertigten Sitzmöglichkeiten unter der Aula-Stiege und div. Möbel für das Schulzentrum. Die Auftragssumme beträgt brutto 288.396,00€.

b) Auftragsvergabe Trafostationen

In dem Angebot der Firma Stadtbetriebe Mariazell GmbH handelt es sich um die Trafostationen bzw. die Stromversorgung für das Schulzentrum mit einer Gesamtsumme von 98.729,- €.

c) Netzzugangsvereinbarung

Mit der Firma Stadtbetriebe Mariazell GmbH wird eine Netzzugangsvereinbarung abgeschlossen.

d) Finanzierungsvereinbarung

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Finanzierung. Diese ist nun vollständig gedeckt. Die Restsumme in Höhe von ca. 1.000.000,00 € wurde 40/60 aufgeteilt. Die Steiermark bezahlt ca. 400.000,00 €. Dieser Betrag wurde vom Land Steiermark in Form von Bedarfszuweisungsmitteln gedeckt. Die niederösterreichischen Gemeinden teilen sich die offene Summe in Höhe von ca. 600.000,00 €. In dieser Finanzierungsvereinbarung ist nun die Bezahlung der offenen Summe ganzklargeregt.

Die Musikschule ist für keine der eingesprengelten Gemeinden hinsichtlich der Finanzierung relevant. Die Musikschule wird alleine durch die Stadtgemeinde Mariazell als Schulerhalterin finanziert.

Sämtlich Auftragsvergaben wurden einstimmig beschlossen.

e) Information – Schulzentrum Mariazell

Über folgende Punkte wird berichtet:

- o Außenbereich ist fertiggestellt.
- o Einrichtung von oben nach unten erfolgt in den Monaten Februar und März.
- o Der Pylon mit den farblich gekennzeichneten Schultypen ist aufgestellt und relevant für das Orientierungssystem in dem Gebäude.
- o Die Asphaltierungsarbeiten und der Verwaltungstrakt wurden fertiggestellt.
- o Der Volksschulturnsaal ist baulich fertiggestellt – hierbei wird bei der Bildungsdirektion um eine Teilverwendungsbewilligung angesucht.

Punkt 6

Vertragsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden eine Reihe von Stromliefervereinbarungen, Dienstleistungsverträgen, Löschung eines Wiederkaufsrechtes, Gestattungsverträgen, ein Kaufsuchen für eine Wohnung sowie ein Vertrag mit den Gemeindeärzten neu abgeschlossen und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Punkt 7

Hausverwaltungsverträge Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft

Mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner wurden neue Hausverwaltungsverträge abgeschlossen. Diese betreffen folgende Objekte:

Wiener Straße 37, Wiener Neustädterstraße 14, Wiener

Neustädterstraße 34, Markgraf Heinrich-Gasse 2, Am Postplatzl 2, Bahnhofstraße 7, Hauptstraße 10, Hauptstraße 25, Kirchplatz 7, Zur Waldpromenade 1, Gollrad 4, Weichselboden 8, Braschlweg 4, Spitalgasse 4.

Sämtliche Verträge wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 8

Berichte des Bürgermeisters oder eines/einer Delegierten, der die Stadtgemeinde in der Kleinregion oder in anderen Gemeindeverbänden vertritt gem. § 54 Abs 5 Stmk GemO

Der Bürgermeister berichtet von der Pflegeverbands-sitzung, in der über Pflegepersonal, Bettenreduktionen in den Pflegeheimen und über Tarifierungen diskutiert wurde.

Weiters wird vom Abfallwirtschaftsverband berichtet, wo der Schwerpunkt „Verhandlungen mit der MA 48“ gesetzt wurde. Hier können in Zukunft ca. 100.000,- € eingespart werden.

Abschließend wird über die Tourismuskommis-sion berichtet, bei welcher der Marketingplan für 2025 vorgestellt wurde.

Punkt 9

Musikschulübereinkommen für das Schuljahr 2024/2025 mit der Gemeinde Mitterbach/E.

Wie jedes Jahr wird auch für das Schuljahr 2024/2025 mit der Gemeinde Mitterbach/E. am Erlaufsee ein Übereinkommen betr. den Besuch der Musikschule Mariazell durch Schüler/innen aus der Gemeinde Mitterbach/E. und die damit verbundene Leistung der Schulkostenbeiträge genehmigt.

Punkt 10

Gemeindejagd, Veränderung in der Jagdgesellschaft Gußwerk

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit dem Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft Gußwerk in der Form des Ausscheidens von Alexander Klösch sen. und gleichzeitigem Eintritt von Alexander Klösch jun. zuzustimmen.

Punkt 11

Gemeindejagd, Veränderung in der Jagdgesellschaft Halltal

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit dem Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft der Gemeinde-jagd Halltal in der Form des Ausscheidens von Komm. Rat. Josef Brucha und Franz Bayer und gleichzeitigem Eintritt von Jonas Würz und Eduard Sand zuzustimmen.

Punkt 12

Subventions- und Förderansuchen

a) **Mariazeller Heimathaus – laufender Betrieb**

Die Jahressubvention 2025 in Höhe von 50.000,- € wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

b) **Österreichisches Rotes Kreuz – Rettungseuro**

Der Rettungseuro mit 12,- € je Einwohner wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Punkt 13

Information – Ausbau Erlaufseestraße (L112)

Der Bürgermeister berichtet über den geplanten Ausbau der L112 und stellt dabei zwei Varianten zur Diskussion. Ein Gemeinderatsbeschluss konnte noch nicht gefasst werden, da die Finanzierung von der Landesregierung noch nicht schriftlich zugesagt ist.

Punkt 14

Wirtschaftsförderung Bürgeralpe

Antragsgemäß beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit die Auszahlung des Betriebszuschusses in Höhe von 150.000,- € an die Mariazeller Schwebbahnen GmbH, unter der Bedingung einer positiven Beschlussfassung durch die Steiermärkische Landesregierung.

Punkt 15

Resolution zum Erhalt der notfallchirurgischen Ambulanz im LKH Bruck

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell beschließt einstimmig eine Resolution gegen die Schließung der notfallchirurgischen Ambulanz im LKH Hochsteiermark, Standort Bruck.

Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Projekt Schulzentrum Mariazell

Für das Großprojekt Schulzentrum Mariazell konnte die Stadtbetriebe Mariazell ihr Knowhow in mehreren Bereichen unter Beweis stellen: Von der Strom- und Internetanbindung, über den Wasserleitungs- und Fernwärmeanschluss bis hin zur Gehwegbeleuchtung.

Bereits in der Planungsphase waren die Techniker der Stadtbetriebe Mariazell GmbH involviert und es wurde festgestellt, dass aufgrund der Leistungserhöhung ein neuer Stromanschluss für das Schulzentrum errichtet werden muss. Hierfür wurde eine neue Umspannstation am Höhnparkplatz errichtet. Mit dieser Maßnahme konnte nicht nur die Versorgung des Schulzentrums und des umliegenden Ortsnetzes gewährleistet werden, sondern es wurden auch die Voraussetzungen für zukünftige E-Ladestationen am Höhnparkplatz geschaffen.

Ausgehend von der neuen Umspannstation wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Porr Bau GmbH (Erdarbeiten) und SBM (Verlegearbeiten) die neue Zuleitung für die Schule errichtet.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Errichtung eines Glasfaseranschlusses, der die Grundlage für die digitale Infrastruktur im Schulzentrum bildet.

Auch an der Neuerrichtung des Wasserleitungsanschlusses und dem Umbau des Fernwärmeanschlusses für das Schulzentrum war das SBM-Team maßgeblich beteiligt.

Abgerundet wurde das Projekt durch die Neuerrichtung der Gehwegbeleuchtung. Um die Sicherheit und Sichtbarkeit zu erhöhen, wurden hier sieben neue Lichtpunkte in LED-Technik errichtet.



Wir bedanken uns bei der Stadtgemeinde Mariazell und dem ausführenden Generalunternehmer, der Porr Bau GmbH, für die gute Zusammenarbeit.

Foto: SBM

Stromanschluss des neuen Bahnhofes

Im Zuge der Modernisierung des Bahnhofes in St. Sebastian wurde ein neuer Stromanschluss samt Umspannstation in Kompakt-Bauweise errichtet. Die Errichtung und Einbindung der neuen Umspannstation wurde in Eigenleistung durch die Stadtbetriebe Mariazell realisiert. Hierfür wurden etwa 300 Meter 20 kV-Erdkabel verlegt. Zudem wurde das Niederspannungs-Ortsnetz verstärkt, und die alten Freileitungen wurden durch moderne Erdkabel ersetzt, um eine zuverlässige Stromversorgung sicherzustellen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Zusammenhang mit diesem Projekt war die Erneuerung der Straßenbeleuchtung am Vorplatz des Bahnhofes.

Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Der modernisierte Bahnhof wird nun ein noch attraktiverer Anlaufpunkt für unsere Gemeinde und ihre Gäste sein!

IT-Infrastruktur für die Basilika Mariazell: Internet | Telefonie | WLAN | Server – alles aus einer Hand

Die Basilika Mariazell nutzt bereits seit mehreren Jahren einen Internetanschluss der SBM. Im Jahr 2024 wurde ein zusätzlicher Glasfaserinternetanschluss im Superiorat eingerichtet. Zudem wurde die komplette Netzwerktechnik erneuert und ein professionelles WLAN-System aufgebaut.

Die Telefonie der Basilika wurde im Zuge dessen auf eine moderne Cloud-Telefonanlage umgebaut.

Die Server und Datensicherungssysteme wurden ebenso von den Kommunikationstechnikern der SBM eingerichtet.

Wir bedanken uns bei Superior Pater Mag. Dr. Michael Staberl OSB für das entgegengebrachte Vertrauen. Es freut uns ganz besonders, die Basilika Mariazell zu unseren treuen Kunden zählen zu dürfen.

Bunt gemischt

Essen auf Rädern – Tag für Tag unterwegs

Der Tagesablauf ist klar – und das seit 29 Jahren. Um 9.45 Uhr treffen sich Fahrer/innen und Beifahrer/innen vor der Pflegeheimküche in St. Sebastian. Dort werden die Essenskisten übernommen und das Auto beladen. Eine dreiviertel Stunde später geht es los, zuerst nach Mitterbach, Rasing und Gußwerk bzw. Gollrad und schließlich ins Halltal. Nach rund zweieinhalb bis drei Stunden, 85 zurückgelegten Kilometern und dem Besuch von 45 Essensbeziehern wird das Auto wieder entladen und gereinigt, das Leergeschirr wieder der Pflegeheimküche übergeben. 9 Frauen und 11 Männer engagieren sich derzeit in der Interessengemeinschaft „Essen auf Rädern“ im Mariazellerland – freiwillig und unentgeltlich.

Unterstützt wird diese Initiative von der Stadtgemeinde Mariazell mit der Abwicklung von An- und Abmeldungen sowie der gesamten Abrechnung – um die Diensterteilung kümmert sich Veronika Hörtnner vom Roten Kreuz. Neue Helfer/innen im Team „Essen auf Rädern“ sind herzlich willkommen!

Vor 29 Jahren wurde dieser Essenszustelldienst im Mariazellerland auf Betreiben der Bürgermeister der Region eingerichtet. 11 Helfer/innen haben sich damals gefunden, die betagten und kranken Mitbürgern eine warme Mahlzeit zustellen. Beginnend mit 4 Zustellungen konnten am Höhepunkt der COVID-Pandemie 60 Essenszustellungen durchgeführt werden. Bis zum 31.12.2024 wurden insgesamt 10.500 Ausfahrten mit 900.000 km zurückgelegt – das entspricht rund 21 x rund um den Erdball!

Foto: Werner Girrer



Fasching im Mariazeller Land 2025

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Mariazell bedankt sich bei den vielen „Faschingsnarren“ aller Ortsteile, die organisatorisch und besonders motiviert am Gelingen des „Faschings im Mariazeller Land“ beigetragen haben.

DANKE!

Vizebürgermeister Helmut Schweiger

Fotos: zVg.









Gußwerker Vereinsmeisterschaften im Eisschießen

„Harald Schimmer-Gedenkeisschießen“

Bereits zum 22. Mal fanden am 25. Jänner 2025 die traditionellen Vereinsmeisterschaften im Eisschießen im Ortsteil Gußwerk statt.

Bei Kaiserwetter fanden sich insgesamt 26 Moarschaften mit je 6 Schützinnen/Schützen bei den perfekt vorbereiteten Eisbahnen bei den Gasthöfen Kohlhofer, Leitner, Schöggel sowie Franzbauer ein.

Für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten die vier Schiedsrichter Stadträtin Gabi Stebetak, Ing. Johann Teubenbacher, Christoph Schweighofer sowie Hannes Reiter.

Am Nachmittag standen dann die jeweiligen Sieger der einzelnen Eisbahnen fest, die sich zum Finale auf der Eisbahn beim Gasthof Kohlhofer einfanden.

Nach insgesamt vier spannenden Partien der Finalisten Tennisclub Gußwerk, ASKÖ Aschbach, Jagdschutzverein Mariazellerland sowie Hobbyclub SC Weichselboden, kristallisierte sich im Endeffekt der Vereinsmeister für 2025 heraus.

So konnte sich der Jagdschutzverein Mariazellerland mit den Schützen Christian Fluch, Johann Habertheuer, Christian Teubenbacher, Werner Reininger, Andreas Lindner mit ihrem Moar Hannes Gerstbrein den Tagessieg und somit den Titel Vereinsmeister nach 2007 bereits zum zweiten Mal holen.

Die weiteren Plätze gingen an:

2. ASKÖ Aschbach
3. Hobbyclub SC Weichselboden
4. Tennisclub Gußwerk

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthof Kohlhofer konnten Bürgermeister Walter Schweighofer sowie Abordnungen von sämtlichen Vereinen begrüßt werden.

Einen großen Dank an den Initiator seitens der Stadtgemeinde, GR Manfred Greifensteiner sowie an Erich Mandl von der Bürgerservicestelle Gußwerk, der die Ausschreibung, Vorbereitungsarbeiten sowie die Auswertung für dieses großartige Eisschießen perfekt erledigt hat.

Sämtliche Beteiligte waren sich einig, dass dieses Turnier auch in Zukunft weiterhin veranstaltet werden sollte, somit können wir uns bereits heuer schon auf das 23. Harald Schimmer-Gedenkeisschießen 2026 freuen.

Hannes Reiter

Fotos: Anni Reichenvater, Hannes Reiter



MUSEUMSTRAMWAY MARIAZELL - ERLAUFSEE - Jahresbericht 2024

Während nach dem Adventverkehr 2023 ein bisschen „Winterruhe“ eingekehrt ist, um allfällige administrative Tätigkeiten durchführen zu können, starteten wir im Frühjahr wie gewohnt unsere Tätigkeiten im Freien.

Im April konnten wir unseren BC 109 von Salzburg mit einem kleinen Abstecher über die GKB-Werkstätte in Graz nach Hause bringen. Bei der GKB wurden die Radsätze für den weiteren Einsatz bei uns reprofilert. Ebenfalls im April mussten wir unsere Strecke nach der Winterpause für die kommende Saison ertüchtigen. Hier erfolgten vorrangig Grünschnittarbeiten und die Säuberung der Eisenbahnkreuzungen.

Unsere Hauptsaison begann heuer bereits am 1. Mai, denn wir durften mit unseren historischen Wagen den Ersatzverkehr im Auftrag der NÖVOG und des VOR vom Ersatzbahnhof der Mariazellerbahn bis zum Promenadenweg durchführen. Verbundkarten wurden in diesem Abschnitt während der gesamten Saison anerkannt – eigentlich eine im Sinne der öffentlich anreisenden Fahrgäste und Touristen gute Initiative, welche sicherlich auch künftig erfolgreich sein könnte. Vielleicht entwickeln sich noch Konzepte einer Kooperation, welche heuer reibungslos funktioniert hat – für den Tourismus wäre es definitiv eine Aufwertung.

Im Juni, mitten in der Hauptsaison, konnten die Arbeiten für die gleismäßige Erschließung des ehemaligen Heizhauses der Mariazellerbahn beginnen. Nachdem der schmalspurige Anschluss durch die NÖVOG bereits vor einigen Jahren entfernt und das Gebäude durch uns übernommen wurde, starteten die Erdbau- und Gleisbauarbeiten, um künftig unsere Lokomotiven dort abstellen zu können. Die Gleiselemente wurden mittels Kranwagen vom Lagerplatz an ihren endgültigen Standort gebracht. Während der Baustelle besuchte uns auch die LBS für Baugewerbe aus Langenlois, der Berufsschule für künftige Gleisbautechniker. Im Oktober feierten wir, wie jedes Jahr, unser Saisonabschlussfest, den „Tag der offenen Hallentore“, der dieses Jahr ganz im Zeichen eines geschichtsträchtigen Geburtstagskindes stand. Die „Lokalbahn Wien – Pressburg“ feierte heuer ihr 110-jähriges Bestehen und zu ihren Ehren pendelte der Triebwagen Cmg 1607 den ganzen Tag für unsere Besucher und auch die stimmige Garnitur bestehend aus Eg5 und BCDFa 1401 wurde frisch gereinigt und fotogen präsentiert. Des Weiteren wurde, sozusagen „in einem Aufwaschen“, unser bestehender Bahnsteig am Bahnhof Mariazell verlängert, da durch den großen Bahnhofsumbau der NÖVOG ein komplett neuer, barrierefreier Zugang ermöglicht wurde.

Im November konnte die Baustelle rund ums Heizhaus abgeschlossen werden. Die eingebauten Weichen und Gleise wurden gestopft und nachdem der neu gegossene

Betonboden im Heizhaus ausreichend getrocknet war, wurde das für uns so wichtige Heizhaus sogleich mit seinen neuen Bewohnern bestückt. Durch das neue Heizhaus können wir nun die Werkstätte statt als Abstellplatz für unsere Lokomotiven wirklich wieder sinngemäß nutzen. Der Raum für neue Projekte ist frei.

Des Weiteren konnten wir im November noch 2 sehr elegante Neuzugänge verzeichnen. Der Triebwagen C1 „9“ der Kagrannerbahn (Baujahr 1899) und der Triebwagen 5 der St. Pöltner Straßenbahn (Baujahr 1928) fanden am 28. und 29. November in restauriertem Zustand ihren Weg zu uns und wir hoffen, dass die Restarbeiten für die Inbetriebnahme im Laufe des nächsten Jahres abgeschlossen sind, um Ihnen die beiden Triebwagen selbstfahrend präsentieren zu können.

Den Jahresabschluss bildete unser mittlerweile alljährlicher Adventverkehr zwischen dem Bahnhof Mariazell und dem Promenadenweg. Heuer konnten wir an allen Adventwochenenden unseren Verkehr reibungslos abwickeln, nachdem uns und dem Tourismus im Jahr 2023 ein Sturmtief einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Es war auch die erste „Feuerprobe“ für den neuen Bahnsteig samt Zugang und wir finden, dass es sich gut bewährt hat.

Alles in Allem können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken, in dem wir knapp 29.000 Fahrgäste befördern konnten! Dank der Unterstützung unserer freiwilligen Mitarbeiter, unserer fördernden Mitglieder und natürlich auch unserer Fahrgäste konnten wir notwendige Projekte umsetzen und weitere beginnen.



Fotos: Museumstramway Mariazell

Kunterbunt und Frohe Rund im Betreuten Wohnen

Als Bewohner des seit 12 Jahren in Mariazell bestehenden „Betreuten Wohnens“ haben wir viele Möglichkeiten, unseren Tagesablauf zu gestalten. Es gibt viele Programme, um Geist und Beweglichkeit zu aktivieren und diese daher möglichst lange zu erhalten.

Für viel Unterhaltung sorgt seit 2013 auch der Besuch der sechsjährigen Kindergarten-Kinder, die unter der Bezeichnung „Kunterbunt und Frohe Rund“ mit Spiel, Tanz und Gesang für Fröhlichkeit im Haus sorgen.

Das generationenübergreifende Musikprojekt wird von der Musikschule Mariazellerland in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Mariazell, deren KindergartenpädagogInnen und der Stadtgemeinde Mariazell unter der Leitung von Musiklehrerin Ulrike Schweiger organisiert.

Sie besucht uns mit den Kindern, die dann im Herbst zur Schule kommen, einmal im Monat, um mit uns zu musizieren, zu singen und zu spielen. Zwischen JUNG und ALT gibt es auch interessanten Meinungsaustausch und es entstehen prägende Beziehungen, die für die Entwicklung der Kinder bis zum Schulbeginn nicht unbedeutend sind. Die Kinder erfahren dadurch viel Interessantes aus der Vergangenheit und die Senioren erfreuen sich über die Zugänglichkeit und Lebendigkeit der Kinder.

Besonders beeindruckend und berührend ist für uns Bewohner die Verbundenheit von Ulli Schweiger mit diesen sechsjährigen Kindern.

Viele schöne Stunden in diesem „Haus zum Wohlfühlen“, dem Betreuten Wohnen in Mariazell in der Abt Severin Gasse 7, erleben zu dürfen, ist für uns Bewohner sehr bereichernd.

Die Bewohner

Fotos: zVg.



Bienenzuchtverein Mariazell

Zusammenkunft zum Jahresende

Bei der Zusammenkunft zum Jahresende am 26.11.2024 im Gasthof Eder in Gußwerk stand neben dem Jahresrückblick und der Terminvorschau auf 2025 vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt.



1. Bienen - Preisschnapsen

Vor dem Start in die Bienensaison fand am 18. Februar 2025 im „Bienen-Gasthof“ Eder in Gußwerk das erste „Bienen-Preisschnapsen“, veranstaltet vom Bienenzuchtverein Mariazell, statt. Nach vielen hitzigen, aufregenden, knappen und lustigen Spielen standen die Turniersieger fest. Über den 1. Platz freute sich Hans Peter Reiter, Platz 2 belegte Juliane Brandl und der Pokal für Platz 3 ging an Willi Gaulhofer.

Foto: BZV



Start des Projektes „Sternenkindergedenkstätte am Mariazeller Friedhof“

Voller Liebe und mit Hingabe zu den Details dürfen wir mitteilen, dass die Sternenkindergedenkstätte am Mariazeller Friedhof in den nächsten Monaten errichtet wird.

Gerne laden wir ein, das Denkmal ab Sommer 2025 zu besuchen und ein Licht für eine kleine Seele zu hinterlassen.

Zur feierlichen Einweihung der Sternenkindergedenkstätte werden wir zu gegebener Zeit einladen. Wir freuen uns sehr über jegliche Unterstützung und dass so viele Leute auf uns zukommen, um sich mit uns auszutauschen!

Stefanie Grabner und Angela Mauerbauer

Besuch in Sololipi – Mariazeller Nursery School

Die seit 2017 bestehende Schule besuchen derzeit 100 SchülerInnen (53 Mädchen, 47 Knaben) im Alter von 4 bis 7 Jahren. Die Schule gilt als Vorbereitung für die danach folgende Primary School. Ohne diese Vorschule wäre es für die Samburukinder kaum möglich die Primary School zu besuchen.

Auch der sehr lange Schulweg wäre den Kindern nicht zumutbar. Im Laufe von 8 Jahren entstanden mit Hilfe von Spendengeldern 3 Klassenräume und eine Küche.

Die Kinder werden von 2 Lehrerinnen unterrichtet, von denen eine von unserem Verein bezahlt wird.

Besonders wichtig für den Lernerfolg ist, dass die Kinder eine tägliche Mahlzeit bekommen. Diese Mahlzeit wird vom Verein „Hilfe für Sololipi“ bezahlt. Für das Mittagessen steht auch eine Köchin aus dem angrenzenden Samburudorf zur Verfügung. Die Kinder bekommen Maisbrei (Ugali) bzw. Reis mit Bohnen. Das Geschirr wird von den Kindern selbst abgewaschen.

Im Jahr 2024 wurden ein drittes Klassenzimmer und ein Zaun errichtet. Der Zaun soll unbefugten Personen und Tieren den Zutritt zum Schulgelände verwehren. An den Gebäuden wurden Regenrinnen angebracht, sodass das Regenwasser in Behältern gesammelt werden kann.

Das Samburudorf Sololipi leidet immer wieder unter extremer Trockenheit, sodass das Dorf bereits 2013 mit Wasserbehältern ausgestattet wurde. Die regelmäßige Befüllung der Wassertanks gehört ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben des Vereins. Die Samburu zählen zu den ärmsten Volksgruppen in Kenia und bewohnen die trockensten Gebiete. Koordiniert wird die Schule von Robert Gathu aus Nanyuki, der mit den Vereinsmitgliedern und der kenianischen Schulbehörde in regelmäßigem Kontakt steht und die Schule mindestens einmal im Monat besucht.

Die Kinder werden in 2 Schulstufen, ca. 50 Schüler pro Klasse, von 2 Lehrerinnen unterrichtet. Im Ranking der 14 Pre-Schools in der Samburu – Region steht die Mariazeller Nursery School an erster Stelle.

Im Februar 2025 besuchten Vereinsobfrau Benedikta Eder, Michaela und Werner Simi und Rosi und Werner Sampl die Schule.



Die Mariazeller Delegation wurde von den Kindern und den Lehrerinnen mit großer Begeisterung empfangen. Bei diesem Besuch wurden von Rosi und Werner Sampl neue Schuluniformen an die Kinder verteilt.

Auch Lebensmittel (Maismehl, Toastbrot, Süßigkeiten für die Kinder...) wurden mit nach Sololipi gebracht. Besondere Freude hatten die Kinder mit den 5 mitgebrachten Fußbällen.

Bisher ist sehr viel gelungen, nun gilt es das Bestehende abzusichern und Verbesserungen und Instandhaltungen vorzunehmen. Wichtig wäre auch ein überdachter Speiseraum für das tägliche Mittagessen.

Ein großer Erfolg war das beeindruckende Benefizkonzert am 15. März, an dem die Mitterbacher Dixieland Band, Doc McKoy und Band und Viktoria Harant und Ana Cosme beteiligt waren. Ca. 130 Besucher im bis an den Rand gefüllten Volksheim St. Sebastian genossen das faszinierende Konzert dieser großartigen Musiker und Musikerinnen.

Fotos: Werner Simi



Ein großer Dank gebührt auch der Gruppe „60+“ von Doris Thym für ihr Engagement beim Weihnachtsmarkt im Rahmen des Mariazeller Advents, bei dem in vielen Stunden selbst hergestellte Produkte verkauft wurden. Der gesamte Erlös wurde dem Verein „Hilfe für Sololipi – ein Dorf in Kenia“ zur Verfügung gestellt.

Sehr wichtig für den Verein sind auch die von Susanne Gluschnitz organisierten Flohmärkte.

Der Verein „Hilfe für Sololipi – ein Dorf in Kenia“ dankt allen Unterstützern des Projekts.

Werner Simi

Verein
„Hilfe für Sololipi – ein Dorf in Kenia“
Spendenkonto
Steiermärkische Sparkasse
Wasser für Sololipi (Susanne Gluschnitz)
AT29 2081 5000 2493 7344

Termine



**Die Stadtgemeinde Mariazell
lädt alle *Mütter*
recht herzlich ein zum
*Muttertags-Konzert***

Donnerstag, 8. Mai 2025, 15 Uhr, Raiffeisen-Saal Mariazell

*Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



Österreichischer Trinkwassertag

**Freitag
13. Juni 2025**

**Einladung zum
Wasserspaziergang
in Mariazell**

17.30 Uhr
Treffpunkt: Brunnen am Hauptplatz

**maria
zeller
wasser**

Geführte Wanderung entlang der „Wasserstationen“:
Brunnen am Hauptplatz - Basilika (Weihwasser) -
über Erzherzog Johann Denkmal zum Hollererteich -
Luckertes Kreuz - Hll. Brunn Kapelle - Hauptplatz

Anmeldung nicht erforderlich.
Mariazeller Pilgerladen
Pilgerbegleiterin Hermine Butzer
Tel. 0664/192 43 27

**FREIWILLIGER
BEITRAG ERBETEN
für einen guten Zweck
„WASSER FÜR
SOLOLIP!“**

Die Kindergärten berichten

**FASCHING in unseren KINDERGÄRTEN und im HORT -
eine KUNTERBUNTE Zeit!**

Heuer wurde der Fasching besonders ausgiebig gefeiert und die Kinder durften dabei in verschiedene Rollen schlüpfen, sich austoben, tanzen und ihr Können bei verschiedensten Stationen unter Beweis stellen.

Die traditionelle Pyjamaparty wurde wieder in allen drei Kindergärten gefeiert!

Ein besonderer Höhepunkt in St. Sebastian war der Besuch von Pippi Langstrumpf, die trotz ihrer starken Verkühlung die Kinder begeisterte und für viel Spaß sorgte!

Foto: Christa Reichenvater

In Gußwerk und Mariazell feierten die Kinder themengebundene Feste passend zum ausgewählten Jahresthema.



Grandioses PIPPI- SEERÄUBERFEST in Gußwerk
„Segel setzen! Leinen los- STARKE KINDER sind grandios...“
Mit Pippi auf der TakaTuka Insel

Foto: Nicole Fluch



Lustiges Müllfest in Mariazell

Foto: Sabrina Ebner

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch vom Kindergarten St. Sebastian im Pflegeheim. Die Kindergartenkinder und die Bewohner hatten die Gelegenheit sich gegenseitig zu schminken. Es war schön zu sehen, wie viel Freude und Wärme dieser Austausch brachte.

Natürlich waren wir auch bei den Faschingsumzügen mit dabei. Die bunten Umzüge und die fröhliche Stimmung haben uns alle mitgerissen und die Kinder waren stolz, ein Teil dieser Tradition zu sein. *Fotos: zVg, V. Putz, T. Nekrepp*



Unsere Hortkinder waren als Saubermacher mit ihren tollen selbstgebastelten Fahrzeugen unterwegs. Wir möchten uns beim Faschingskomitee sehr herzlich für die großzügige Spende bedanken!

Im Hort hatten wir heuer eine Babyparty. Lustige Spiele (Babywickeln, gegenseitiges Füttern, Krabbel- und Rutschspiele,...) ließen den Nachmittag sehr schnell vergehen. Mit echtem Schnuller und Babyfläschchen ausgerüstet, gingen wir müde nach Hause.



Zuckersüße Babys

Foto: Liesi Emmerstorfer

ASCHENKREUZFEIERN in den Kindergärten

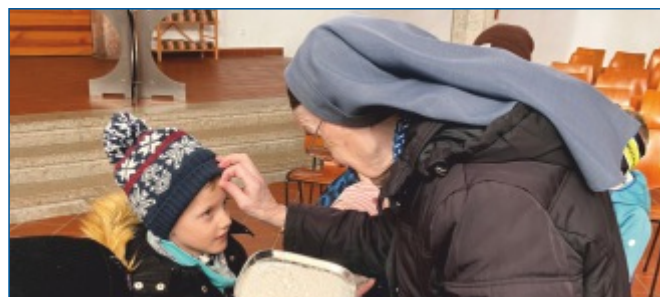
Traditionellerweise fand am Aschermittwoch bei uns in den Kindergärten die Aschenkreuzfeier statt, ein besonderer Anlass, die die Werte des guten DENKENS, guten HÖRENS und guten FÜHLENS in den Mittelpunkt stellte. Diese Schwerpunkte sind nicht nur für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung, sondern auch für das Miteinander in unserer Gemeinschaft.



Aschenkreuzfeier in Gußwerk mit Pater Christoph - „Altes vergeht, gibt seine Kraft und etwas Neues entsteht...“ *Foto: Melanie Höhn*

Aschenkreuzfeier im großen Pfarrsaal

Liebe Schwester Ruth! Danke, dass du dir jedes Jahr für uns Zeit nimmst, damit wir gemeinsam eine schöne Feier gestalten können! *Foto: Sabrina Ebner*



„Am Aschermittwoch haben wir mit viel Freude unsere selbstgestalteten Blumentöpfe mit Blumen bepflanzt. Wir haben die Erde mit Asche angereichert, um unseren Pflanzen einen symbolischen Neuanfang zu schenken.“



Möge der Segen, den wir an diesem Tag erfahren durften, die Kinder auf ihren Lebenswegen begleiten und sie stets daran erinnern, wie wichtig es ist GUT zu DENKEN, GUT zu HÖREN und GUT zu FÜHLEN. *Foto: Sabine Bröderbauer*

DANKE

Auch heuer gibt es wieder SPONSOREN, die uns beim Essensgeld (Hort) unterstützen. DANKE an die Steiermärkische Bank, die Volksbank Mariazell und das Pfarrballkomitee. Ein riesiger DANK gilt dem Lionsclub Mariazell. Dieser unterstützt uns schon das 3. Jahr infolge!

VIELEN DANK AN ALLE!!!

Tagesmütter*väter Steiermark

Vom Winter bis zum Frühjahr

Der leider sehr kurze Winter wurde in der Tagesstätte vollständig ausgekostet. Dick angezogen ging Katharina oft mit den Vormittagskindern raus und sie spazierten zum Skilift, wo sie die Skifahrer beobachten konnten. War einmal viel Schnee wurde die Schaufel genommen und der Weg zum Garten freigeräumt. Die Korbschaukel und die schnelle Rutsche im Winter waren sehr beliebt. Um den Schnee etwas bunter erscheinen zu lassen, ging Sonja mit den Kindern mit Farben und Pinsel außer Haus. Ruckzuck entstanden wunderschöne Kunstwerke im Schnee.

Jetzt wird es wieder wärmer. Die Sonne strahlt und der Frühling beginnt. Kresse wurde angebaut und eine leckere Butterbrotjause damit angerichtet. Der Sandspielplatz wurde wieder neu entdeckt und die Kinder entwickelten tolle Bauwerke.

Fotos: Tagesmütter*väter Steiermark



Die Tagesmütter freuen sich auf die kommende Frühjahrszeit mit den Kindern.

Gemeindetagesmütter Katharina und Sonja,
Regionalstelle Leoben, Straußgasse 5

8700 Leoben, 03842 445 09,
leoben@tagesmuetter.co.at, Tagesmütter*väter
Steiermark, www.tagesmuetter.co.at

Pflichtschulcluster Mariazell

„Augen auf, Ohren auf, HELMI ist da“

Es geht um Dinge, die wichtig sind für dich und mich, für jedes Kind.“

Die 1a-Klasse und die 3a-Klasse durften am HELMI-Aktionstag, der von AUVA und KFV veranstaltet wurde, teilnehmen. In jeweils 2 Unterrichtsstunden ging es um die Sicherheit der Kinder im Verkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport.

Sicherheitsexperte HELMI und sein Hund SOKRATES besuchten die Schülerinnen und Schüler und erarbeiteten mit ihnen spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr.

Besonderes Highlight war der Auftritt des lebensgroßen HELMI.

Axi Gillich

Fotos: VSMariazell



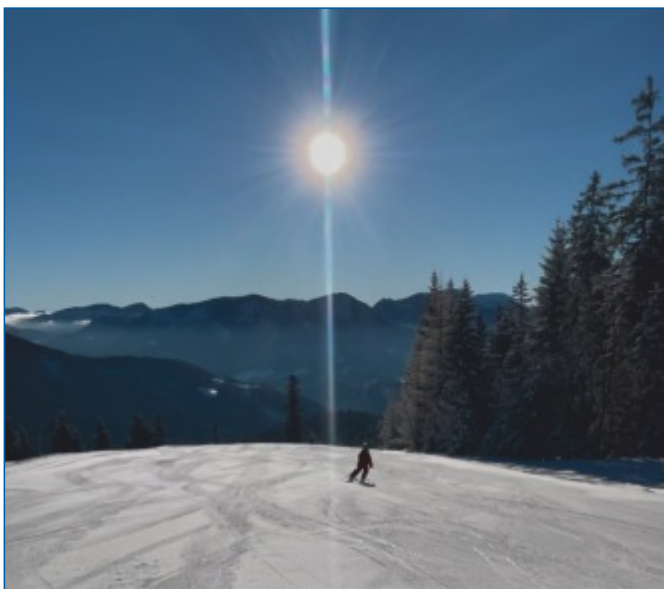
Skifahren am Hausberg Bürgeralpe Mariazell

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Bewegung und Sport“ verbrachten die Kinder sportliche Stunden auf der Bürgeralpe. Viel Spaß am Skifahren bot sich auf perfekten Pisten.

Die „Zuckerwiese“ erwies sich wieder bestens für unsere Ski-Anfänger und -Anfängerinnen.

Danke an alle Eltern, die uns immer beim Skifahren unterstützen!

Foto: VSMariazell



MINT-Woche: Forschen und Experimentieren

Vor den Semesterferien fand die MINT-Woche der 3. Klassen und Polytechnischen Schule statt. Im Mittelpunkt standen Aktivitäten rund um das Weltall. Ein facettenreiches Programm sorgte für Spannung und Abwechslung.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Planetensystem zeichneten die Schüler*innen ausgewählte Sternbilder, welche nun die Klassentüren zieren. Danach ging es künstlerisch weiter: Während die 3. Klassen Planeten aus Pappmaché gestalteten, kreierte die Schüler*innen des Poly einen Astronauten und eine Rakete. Daraus wird eine Kunstinstallation, welche im neuen Schulgebäude ihren Platz finden soll.

Selbst mit der Kulinarik lässt sich das Weltall bestens kombinieren, was die CakePops mit Planetenmuster eindrucksvoll bewiesen. Aufgrund ihrer Köstlichkeit war ihnen eine im Vergleich zu den realen Planeten nur äußerst kurze Existenz beschieden.

Ein Highlight war der Besuch der Sternwarte. Untertags wurde die Sonne beobachtet, beim Abendtermin am Dienstag der Jupiter. Herzlichen Dank an Günther Eder für die lehrreichen Inhalte und himmlischen Aussichten.

Viel Begeisterung riefen auch die Workshops des Technischen Museums hervor. Unter fachkundiger Begleitung durften sich die Kinder dem 3D-Drucken und dem Arbeiten mit dem Lasercutter widmen.

Der kurzweilige Escape Room sowie das Bauen und Starten von Wasserraketen rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Wie im Vorjahr waren auch die Kinder der Volksschule eingebunden. Gemeinsam mit den Poly-Schüler*innen stiegen sie mittels micro:bit in das Thema Programmieren ein. Am Freitag stellten die Schüler*innen der MS und des Poly den Volksschüler*innen einige interessante Experimente vor. Der krönende Abschluss einer gelungenen Woche voll Beobachten, Staunen, Gestalten, Forschen und Experimentieren.

Magdalena Abl

Fotos: Roswitha Eckert, Tamara Frießnegg



Weitere Fotos und Berichte (Fasching usw.):
www.schule-mariazell.at

Elternverein des Pflichtschulclusters Mariazell

Wir, der Elternverein des Pflichtschulclusters Mariazell, möchten uns gerne vorstellen.

Im Dezember 2023 wurde der Elternverein für den Pflichtschulcluster Mariazell gegründet. Der Elternverein versteht sich als Interessenvertretung aller Eltern und Schüler*innen der Schule und ist ein vollständig eigenständiger Verein.

Unsere Aufgaben umfassen die Mitorganisation und Förderung schulspezifischer Projekte sowie die Mitgestaltung von Veranstaltungen wie dem Schulschlussfest oder Elternabende. Zudem unterstützen wir finanziell diverse Ausflüge für die gesamte Schule.

Für unsere Mitglieder organisieren wir einmal im Jahr einen Sporttag im JUFA Erlaufsee, der stets großen Anklang findet. Die Kinder können sich dabei in verschiedenen Sportarten ausprobieren, darunter Klettern mit den Naturfreunden Mariazellerland, Judo mit Herrn Glitzner, Turnen mit Erik Digruber und Tennis mit dem Tennisverein Mariazell. Natürlich darf auch eine gute Jause nicht fehlen.

Im ersten Semester dieses Schuljahres konnten wir unsere Mitglieder auch bei klassenspezifischen Projekten unterstützen, wie zum Beispiel der English-Week der dritten Mittelschulklasse. Zu Fasching haben wir der gesamten Schule Krapfen gespendet und in der Volksschule beim Faschingsfest mit einer Schminkstation sowie einem selbst geschriebenen Kasperltheaterstück „Die Axi hat verschlafen“ mitgewirkt.

Die Mitglieder des Elternvereins zahlen einmal im Jahr einen Mitgliedsbeitrag von 15 Euro pro Familie. Zusätzlich nehmen wir das ganze Jahr über an Veranstaltungen wie dem Schulschlussfest, dem Abschlusskonzert der Musikschule und dem Adventmarkt teil, um weitere Einnahmen zu erzielen. Mit diesen Geldern unterstützen wir unsere Kinder.

Der Vorstand des Elternvereins setzt sich wie folgt zusammen:

- Obfrau: Sandra Reichenwarter
- Obfrau-Stellvertreterin: Antonia Meran
- Schriftführerin: Michaela Haas-Scherer
- Schriftführerin-Stellvertreterin: Antonia Wallmann
- Kassierin: Petra Kaml
- Kassierin-Stellvertreterin: Vesna Filzwieser

Derzeit besteht der Verein aus ca. 115 Schüler*innen.

Termin-Tipp:

Am **19. Mai 2025 um 18:30 Uhr** in der Aula des neuen Schulzentrums haben wir Herrn Gregor Staub mit seinem großartigen Projekt „**Megamemory**“ für das Mariazellerland gewinnen können.

Herr Staub wird am Vormittag mit den Kindern der Volksschule und der Mittelschule zu den Themen „Wie kann ich leichter lernen?“, „Das Gehirn fit halten“, „Lernen lernen“ und „Stressfreies Lernen“ arbeiten. Am Nachmittag haben die Lehrer*innen die Möglichkeit, an einer Fortbildung teilzunehmen.

Am Abend findet eine öffentliche Veranstaltung für alle interessierten Personen aus dem Mariazellerland und der Umgebung statt.

Einlass: 18:00 Uhr

Abendkassa: € 5,-

Dauer: ca. 90 Minuten

Der Elternverein sorgt für das leibliche Wohl, wobei der gesamte Reinerlös den Kindern zugutekommt.

Musikschule Mariazellerland

Vier 1. Preise beim „Prima la Musica“ Landeswettbewerb

Beim Landeswettbewerb 2025 in Graz erspielten alle vier teilnehmenden Musikerschüler erste Preise:

Altersgruppe 2 (12/13 Jahre): **1. Preis mit Auszeichnung** (und Berechtigung zur Teilnahme am **Bundeswettbewerb** in Wien): **Johannes Dietl**
Mit 95,33 Punkten auch **Landessieger** in der AG 2

Altersgruppe 1 (10/11 Jahre): **1. Preis: Samuel Mickan**

Altersgruppe B (8/9 Jahre): **1. Preis mit Auszeichnung: Selina Petritsch**

Altersgruppe A (bis 7 Jahre): **1. Preis mit Auszeichnung: Levi Mickan**

Alle Trompetenschüler von **Mag. Peter Vami BA** wurden am Klavier von **Mag. Ana Cosme** begleitet.



Bild: von links nach rechts: Levi Mickan, Selina Petritsch, Samuel Mickan, Johannes Dietl

Foto: Mag. Hannes Haider

“Etwas Wasser und viel Meer“

Faschingskonzert der Musikschule

Das intensive Faschingstreiben im Mariazellerland startete auch heuer wieder mit dem Faschingskonzert der Musikschule, das sich lustig und niveauvoll im voll besetzten Raiffeisensaal präsentierte! Die 60 mitwirkenden SchülerInnen boten, passend zum Motto Wasser musikalische Leckerbissen aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen. Seefahrer, Piraten, Fische, Quallen, Wassertropfen, Taucher, Schneeflocken, Nixen, Seegurken und Korallen begeisterten das Publikum.



Fotos: Tim Mickan



Kultur

Stadtkapelle Mariazell

Spendenübergabe an den Lions Club Mariazell

Beim Weihnachtsblasen 2024 wurde nicht nur musiziert, sondern auch Gutes getan!

Dank der großzügigen Spenden unserer Besucherinnen und Besucher konnten 600 Euro für den guten Zweck gesammelt werden. Diese Summe wurde am 1. Februar durch unsere Obfrau Karin Papst und Kapellmeister Felix Schneck an den Lions Club Mariazell übergeben, der damit karitative Projekte in der Region unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön für Ihren Besuch und Ihre Spende!

Foto: Fred Lindmoser



K.O.M.M.-Kindermaskenball

BUNT & LUSTIG ging es am Donnerstag, 27. Februar 2025, beim K.O.M.M.- Kindermaskenball im AKTIVHOTEL WEISSERHIRSCH zu.

So eine Freude, zu sehen wie die Kinder glücklich und ausgelassen feiern, spielen und tanzen und wie auch die Begleitpersonen - viele sogar verkleidet - diesen traditionellen Faschingsnachmittag (trotz lauter Geräuschkulisse) genießen.



Über 40 K.O.M.M. Geburtstagskalender wurden an die maskierten Begleitpersonen als Dankeschön verteilt.

Über 150 Kinder "verzwickten" ihre beliebte Faschingsjause - Krapfen, Hot Dog und Popcorn - bevor sie sich geduldig beim Glücksfischen anstellten und gespannt ihre Geschenke entgegennahmen.

DANKE an alle Faschingsgäste - ohne euch gäbe es diesen Kindermaskenball nicht!

DANKE an unsere Hauptsponsoren Firma Arzberger, Franziska Krcal - Mariazeller Landgenuss und Bäckerei Köck für so viele Sachspenden (Schätzspiel und Glücksfischen) und für die großzügigen freien Spenden der Sponsoren und der "großen" Ballbesucher.

DANKE an den lustigen und bunten Clown TOMMY, der uns alles gut unterhalten hat

DANKE an Frau Lieselotte Sailer und ihr Team vom WEISSENHIRSCH für die gute Zusammenarbeit

DANKE an das gesamte K.O.M.M.-Team, das sich für diesen Kindermaskenball mit gaaaanz vielen Helfern und Helferinnen erweitert.

Fotos: Kulturverein K.O.M.M.



MUSIKVEREIN ASCHBACH

Neuwahl und Führungswechsel

Im Zuge der Jahreshauptversammlung - welche am 4. Jänner 2025 in Aschbach stattfand - wurden nach den umfangreichen Berichten der Funktionäre über das abgelaufene Jahr diesmal wieder Neuwahlen über den Vereinsvorsitz abgehalten.

Bürgermeister Walter Schweighofer nahm als Vertreter der Stadtgemeinde Mariazell bei der Versammlung teil und leitete die Wahl in bewährter Art und Weise. Dieser Wahl gingen einige intensive Ausschusssitzungen voran, in denen sich zur Freude des scheidenden Vorstandes die passenden Kandidaten für die Wahl herauskristallisierten. Nach 17-jähriger, vorbildlicher Tätigkeit als Obfrau stellte sich Karin Tschackert nicht mehr der Wahl. Ebenso stellte nach 32-jähriger, genauer und konsequenter Arbeit Gerhard Grünschnachner sein Amt als Kassier zur Verfügung. Und nach sage und schreibe 41 Jahren am Dirigentenpult fasste Kapellmeister Josef Goldgruber den schwerwiegenden Entschluss, sein Amt ebenfalls in jüngere Hände zu übergeben.

Die Mitglieder bedankten sich ganz herzlich bei diesen drei verdienten Funktionären, die immer verlässliche „Säulen“ des Vereines waren und weiterhinsind.

Der neue gewählte Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:	Brigitte Nutz
Obfrau-Stv.:	Rudolf Goldgruber und Stefan Kompöck
Kassier:	Roman Baumgartner
Kassier-Stv.:	Gerhard Grünschnachner
Schriftführerin:	Eveline Ganster
Schriftführerin-Stv.:	Saskia Wohlmuth-Scheickl
Kapellmeister:	Jörg Petritsch
Kapellmeister-Stv.:	Lukas Holzer

Als besondere Würdigung seiner umfangreichen Verdienste beschloss der Vorstand des Vereines den - bereits mit höchsten Auszeichnungen geehrten - scheidenden Kapellmeister Josef „Joschi“ Goldgruber zum **EHRENKAPELLMEISTER** zu ernennen.

Bericht und Fotos: Musikverein Aschbach

Kontaktadresse:
MUSIKVEREIN ASCHBACH
Obfrau Brigitte Nutz
Salzatal 7
8632 Gußwerk
Tel.: 0664 73 69 69 68
www.mvaschbach.at



3. Hobbykünstler-AUSSTELLUNG

17. MAI 2025

WO: ehem. Volksschule Gußwerk
WANN: 14.00 - 18.00 UHR

WAS: Holz- Stein- Malkunst / Stickerei

Wir freuen uns schon jetzt auf euer Interesse!

Brigitte Nutz / Rainer Ploderer / Christian Staberl /
Otto Troger / Manfred Herz / Stefanie Plachel /
Matthias Aigner / Karl Bauer / Gerhard Schabelhofer /
Maria Gstöttner

MGV „Alpenland“ Mariazell

Der Männergesangsverein „Alpenland“ Mariazell lädt ein zu seinem Frühlings-Liederabend am 31. Mai 2025 um 19.30 Uhr im Volksheim Gußwerk. Als Gäste dürfen angekündigt werden der beliebte Moderator und Vollblutmusikant Bernd Prettenthaler mit seiner steirischen Bläs. Wir möchten Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und freuen uns über Ihren Besuch.

Foto: MGV Alpenland



Heimathaus Mariazell

Esplocht in Mariazell...

„Anna Plochl: Herzensfrau und Managerin“: Unter diesem Titel wird vom Heimathaus Mariazell eine außergewöhnliche Frau in den Mittelpunkt einer Veranstaltung gestellt, die auch im Mariazellerland ihre Spuren hinterlassen hat. Dem breiten Publikum ist zumeist die ungewöhnliche Liebesbeziehung der Postmeisterstochter aus Aussee mit Erzherzog Johann, einem Mitglied des Kaiserhauses und „steirischem Prinzen“, ein Begriff. Die oft verkitschte Geschichte „Prinz liebt schönes Mädchen aus dem Volke“ mit Happy End verdeckt einen umfassenderen Blick auf die Person, das Leben und Wirken der späteren Freiin von Brandhofen und Gräfin von Meran.

Die verfügbaren geschichtlichen Quellen über Anna Plochl sind - im Vergleich zu ihrem Mann Erzherzog Johann - wesentlich rarer. Sie selbst hielt sich in der Öffentlichkeit auch eher im Hintergrund, was sowohl der Rolle der Frau ihrer Zeit als wohl auch ihrem Selbstverständnis entsprach. Aber Anna war vieles, unter anderem: Tochter, Schwester, Herzensfrau, Hausfrau, Partnerin und Ehefrau, Managerin zahlreicher Haushalte und Besitzungen, Mutter, Stammutter einer großen österreichischen Familie sowie Schirmherrin des Anna-Kinderspitals. Und für das Mariazellerland insbesondere: die erste Brandhoferin.

Anna Plochl Herzensfrau & Managerin



Sonntag, 27. April 2025, 17.00 Uhr

Raiffeisensaal, Hauptplatz 1, 8630 Mariazell * Eintritt: VVK: € 20,-
* Bis 17 Jahre: Freier Eintritt * Verkauf in der Trafik Girrer oder
per Mail an: mariazeller.heimathaus@aon.at * Abendkasse: € 22,-
* Eine Benefizveranstaltung des Mariazeller Heimathauses

Schneiderei Angela Doberer

ICH SUCHE alte Trachtenhauben/Bodenhauben/
Goldhauben /Anna-Plochlhauben, die früher zur
Mariazeller Tracht getragen wurden!

Wenn Sie ein solches Teil zuhause haben, bitte ich,
dieses ausleihen zu dürfen; ich arbeite an einer
Dokumentation für das Heimathaus Mariazell!

Die Hauben werden fotografiert, und es wird eine
kurze Geschichte dazu geschrieben, die mir die
jeweilige Besitzerin darüber erzählen kann.

Auch Fotos, Bilder oder ähnliches interessieren
mich!

Bitte um Kontaktaufnahme unter 0676-4557787
oder angid@mariazeller-trachten.at

Das Heimathaus Mariazell nimmt sich nun dieses Themas mit einer Benefizveranstaltung in der Reihe „Erzherzog Johann und das Mariazellerland“ an. Diese folgt einer Premiere im April des Vorjahres zum Thema „Erzherzog Johann: Ein alter Hut? Vom Palazzo Pitti auf den Brandhof“. Der Erlös der heurigen Veranstaltung soll der Renovierung der Abteilung „Gußwerk“ des Heimathauses dienen.

Obwohl kein Theaterstück im eigentlichen Sinne, wird die Geschichte des Lebens und Wirkens der Anna Plochl am 27. April im Raiffeisensaal halbszenisch dargestellt: Die Grazer Stadtführerin Sigrid Rahm hat „Rollenerfahrung“ und wird mit zahlreichen Originalzitaten und Auszügen aus Tagebüchern und Briefen eine möglichst lebensnahe Darstellung dieser außergewöhnlichen Frau geben. Dem Erzherzog (Heimo Essl) kommt diesmal nur eine Nebenrolle zu. Hintergrund und weiterführende Erklärungen liefern zwei Erzählerinnen, Claudia Wolfmayr und Christiane Walcher. Musikalisch umrahmt wird die Geschichte von Ana Cosme am Klavier und dem Ensemble „Die Mondscheinigen“.

Anna Plochl, Freiin von Brandhofen, Gräfin von Meran

Das Mariazeller Heimathaus beschäftigt sich weiterhin mit seinem Projekt „Erzherzog Johann und das Mariazellerland“. Nach der ersten, dem Erzherzog selbst gewidmeten Veranstaltung „Erzherzog Johann: ein alter Hut?“ im April 2024 holen wir diesmal seine Gemahlin Anna ins Rampenlicht.

Sie war vieles: Herzensfrau, Hausfrau, Partnerin und Ehefrau, Mutter des gemeinsamen Sohnes, Stammutter einer großen Familie, aber auch Managerin des Unternehmens „Johann von Österreich & Sohn“. Die erste Brandhoferin. Eine außergewöhnliche Frau an der Seite eines außergewöhnlichen Mannes, der ihr Leben maßgeblich bestimmt hat. Eine Frau, die im Laufe der Zeit oft auf romantisch-kitschige Darstellungen in Buch und Film, Dirndlkleider und frei erfundene Geschichten reduziert wurde.

Aus dieser Klammer wollen wir sie mit dieser Veranstaltung ein wenig befreien und neben ihrer ungewöhnlichen Liebesgeschichte mit Johann von Österreich auch andere Stationen ihres Lebensweges und ihr Wirken beleuchten.

Theater im Stadl

Rückblick Winter 2024/25

Bei unserem Weihnachtsmärchen mit dem Titel "Im Reich der Zeit" konnte unser Publikum den Theaterstadl erstmals über unseren neuen Eingang betreten. Die Vorstellungen waren gut besucht und die Gäste zeigten sich begeistert von den mittlerweile fertiggestellten Umbauarbeiten.

Nach einem Vierteljahrhundert noch immer unverändert skurril: Unmittelbar nach der Steiermark-Premiere im Grazer Theatercafé gastierte am 8. Februar 2025 der Kabarettist Christian Hölbling alias Helfried mit seiner Partnerin Maria Weichsmüller im Theaterstadl.

Es war ein Abend mit zwei sympatischen Künstlern, die sich auch durch Pannen oder Zwischenfälle kaum aus der Ruhe bringen ließen und nach der Show vom Publikum dafür mit tosendem Applaus belohnt wurden.

Vier Wochen später gastierte der sympatische Musiker und Kabarettist Christof Spörk bereits zum dritten Mal im Theaterstadl, diesmal mit der „Landstreich plus“.

Mariazell war die zweite von insgesamt nur 15 Stationen der „renaturiert“-Tour, und diesem Programmtitel wurde der Abend im wahrsten Sinne des Wortes absolut gerecht: völlig ohne Technik, ohne Verstärker und ohne Mikrofone gelang es der Landstreich, Wohnzimmeratmosphäre in den Stadl zu zaubern.

Das begeisterte Publikum belohnte die vier Künstler nach rund zwei Stunden Programm mit standing Ovationen, aber auch die Künstler zeigten sich beeindruckt vom familiären Ambiente des Theaterstadls.

Vorschau 2025

Am Samstag vor dem Muttertag freuen wir uns auf das **Musikkabarett „Zweizylinder“**, zwei derzeit noch kaum bekannte Kabarettisten, die aber den „Großen“ um nichts nachstehen. Ab Ende Mai gibt es dann endlich wieder Theater: bei der **Komödie „Otello darf nicht platzen“** von Ken Ludwig stehen unsere Schauspieler wieder einmal selber auf der Bühne.

Tickets für alle unsere Veranstaltungen erhalten Sie wie immer in der Trafik Girrer am Hauptplatz Mariazell oder online unter <https://theater.mariazell.at>



ZWEIZYLINDER - MUSIKKABARETT

VASUNGA IM LEBM



Theater
im Stadl
KREUZBERG - MARIAZELL

**Samstag
10. Mai 2025**

 GREIFENSTEINER

 Spring
Components

 Josefina's Signatur
www.greifensteiner-holz.at

theater.mariazell.at

Otello darf nicht platzen!



Theater
im Stadl
KREUZBERG - MARIAZELL

Mariazeller Theaterstadl - am Kreuzberg

Eintritt: € 15,- (Vorverkauf) / € 18,- (Abendkassa)

Tickets: Trafik Girrer Mariazell oder online theater.mariazell.at

28. Mai 2025
30. Mai 2025
8. Juni 2025
9. Juni 2025
14. Juni 2025
15. Juni 2025

Veranstaltungstipps



**Weichselbodner
Volksbühne**

Theateraufführung

„Verrückte Zeit – Verrückte Leit“
Lustspiel in 3 Akten

Ostermontag, 21.04.2025 um 15,00 Uhr
Samstag, 26.04.2025 um 15,00 Uhr
und um 19,30 Uhr

Volksheim in Weichselboden
Eintritt € 10,00

Kartenvorverkauf: Trafik Girrer, Mariazell
Nah+Frish Kaufhaus, Gußwerk
Brigitte 0664 73696968
Humpelstetter - Bus Tel. 03882 2380

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkende

Stadtkapelle Mariazell
Leitung: Felix Schneck

OSTER KONZERT

Ostersonntag
20. April 2025 um 19:00 Uhr
Schweinisch und Buffet ab 18:00 Uhr

im Volksheim Gußwerk

Eintritt:
Vorverkauf € 10,-
Abendkassa € 12,-
Kinder bis 15 Jahre Eintritt frei

Kartenvorverkauf:
Tabak/Trafik Girrer Mariazell
Haarstyle Regina, Gußwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.stadtkapelle-mariazell.at

Vorankündigungen des MV-Aschbach:

Freitag, 4. Juli 2025
Dämmerstopp im
ehem. Schulhof Gußwerk

Freitag, 24. Oktober 2025
Herbstkonzert im
Volksheim Gußwerk

Der eingebildete Kranke

Molière



Sa., 3. Mai 2025, 17.00 Uhr
Raiffeisensaal Hauptplatz - Mariazell

Kartenvorverkauf:
Tabak/Trafik Girrer,
Hauptplatz - Mariazell

**Raiffeisenbank
Mariazellerland**

VVK: € 30,-
AK: € 35,-
Schüler, Lehrlinge, Studenten: € 10,-

SOMMERKONZERTE

2025

IN MARIAZELL

IMMER MITTWOCHS AM HAUPTPLATZ

02.07. 19:30 KIDDYBAND
09.07. 19:30 MUSIKVEREIN ASCHBACH
16.07. 19:30 STADTKAPELLE MARIAZELL
23.07. 19:30 STADTKAPELLE MARIAZELL
30.07. 19:30 DIXIEBAND MITTERBACH
06.08. 19:00 MUSIKVEREIN MITTERBACH
13.08. 19:00 MUSIKKAPELLE ANNABERG
20.08. 19:00 MUSIKVEREIN ASCHBACH
27.08. 19:00 ASCHBACHER WEISENBLÄSER
30.08. 16:00 GROSSER ABSCHLUSS

*DO SPÜT
DI MUSI*





KONZERTE^{am} BERGSEE

Juli

18.07. NOCKIS

31.07. AUT of ORDA & Krautschädl

August

08.08. Thorsteinn Einarsson & LEMO

22.08. WIR4plusEINS mit W. Ambros

September

05.09. Schürzenjäger & Die Edlseer

KONZERTABEND

alle Tickets inkl. Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn

ab 17.00 Uhr: Steirisches Buffet im Berggasthof
als Zusatz zum Stehplatz bzw. Sitzplatz buchbar

ab 18.00 Uhr: Einlass zum Konzertgelände

20.00 Uhr: Live-Konzert auf der Seebühne
am 5. September Beginn bereits um 19.00 Uhr

ACHTUNG: Bei den Konzerten am Bergsee handelt es sich um eine Freiluftveranstaltung auf 1.267 Meter Seehöhe – bitte entsprechende Kleidung wählen. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt. Keine Ticketrückerstattung bei Schlechtwetter.



www.buergeralpe.at/sommer/konzerte
Tickets an der Seilbahn-Kassa in Mariazell



Wirtschaft

Taxiunternehmen unter neuer Führung Fokus auf Krankenförderung

Mariazell, 18. Februar 2025 – Nach über 40 Jahren übergibt Rudolf Orttenburger sein traditionsreiches Taxiunternehmen an ein neues Besitzerpaar: Peter Schweighofer und seine Ehefrau Claudia Schweighofer-Seebacher übernehmen die Firma, die ab sofort unter dem Namen "Taxi Schweighofer KG" weitergeführt wird. Während der klassische Taxibetrieb erhalten bleibt, legen die neuen Inhaber einen besonderen Schwerpunkt auf Krankenförderung, um dem wachsenden Bedarf in der Region gerecht zu werden.

Rudolf Orttenburger verabschiedet sich damit aus der Geschäftsführung, wird aber weiterhin mit seinem Taxi am Hauptplatz von Mariazell anzutreffen sein – wenn auch nicht mehr täglich. „Ich bin froh, mein Lebenswerk in gute Hände zu legen, und freue mich, noch ab und zu hinter dem Steuer zu sitzen“, sagt Orttenburger.

Peter Schweighofer und Claudia Schweighofer-Seebacher bringen viel Erfahrung und frische Ideen in das Unternehmen ein. „Unser Ziel ist es, den bestehenden Service auf hohem Niveau weiterzuführen und den Bereich der Krankentransporte weiter auszubauen“, erklärt das Ehepaar. „Wir wollen Menschen sicher und zuverlässig zu Arztterminen, ins Krankenhaus oder zu anderen wichtigen Behandlungen bringen.“

Der Firmensitz bleibt weiterhin in Mariazell, ebenso wie die bekannten Fahrer und die gewohnte Telefonnummer. Zusätzlich planen die neuen Inhaber, moderne Technologien für eine effizientere Organisation der Fahrten einzusetzen. Mit dieser Übergabe beginnt ein neues Kapitel für das Unternehmen, das auf langjährige Tradition setzt und gleichzeitig neue Wege geht.

Peter Schweighofer

Krankenförderung in Mariazell – Wichtige Informationen für Mitbürger

In Mariazell stehen für die Krankenförderung zwei Taxiunternehmen zur Verfügung: Taxi Scheucher und Taxi Schweighofer KG. Diese Unternehmen bieten verlässliche Transportdienste für Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei der Beförderung benötigen.

Was wird für eine Krankenförderung benötigt?

Um eine Fahrt mit einem Krankentransport-Taxi in Anspruch nehmen zu können, ist ein Transportschein erforderlich. Dieser wird vom behandelnden Arzt oder Krankenhaus ausgestellt und bestätigt die medizinische Notwendigkeit des Transports.

Wann übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Die Kosten für den Transport werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen, wenn:

- ✓ Der Transportschein korrekt ausgestellt wurde.
- ✓ Eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Falls der Patient öffentliche Verkehrsmittel nutzen kann und eine Begleitperson zur Verfügung steht, übernimmt die Krankenkasse in der Regel keine Kosten für einen Taxi-Krankentransport.

Kontakt zu den Taxiunternehmen:

Taxi Scheucher – Telefon: 0664 48 37 688, E-Mail: taxischeucher@gmx.at

Taxi Schweighofer KG – Telefon: 0660 85 24 892, E-Mail: taxischweighofer@gmail.com

Wir empfehlen, Fahrten frühzeitig zu vereinbaren, um eine reibungslose Abwicklung sicherzustellen. Diese Information dient der Unterstützung unserer Mitbürger, um ihnen den Zugang zu wichtigen Transportdienstleistungen zu erleichtern.

10 Jahre Massagepraxis „ausZEITraum“

Zu einem besonderen Jubiläum wurde am 1. April 2025 in den „ausZEITraum“ in der Wiener Straße geladen, wo Frau Mag. Karin Saria-Girrer das 10-jährige Bestehen ihrer Massagepraxis feierte. Mit ihrem Angebot an ärztlich verordneten Heilmassagen und gewerblichen Wohlfühlmassagen ergänzt sie seit 2015 erfolgreich regionale Gesundheitsdienstleistungen.

In den vergangenen Jahren absolvierte Karin Saria-Girrer zahlreiche Weiterbildungen und konnte somit weitere Behandlungsmethoden in ihr Portfolio aufnehmen. So unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden beispielsweise auch mit Schröpf- und Triggerpunktbehandlungen oder setzt Low-Level-Lasertherapie bei ausgewählten Krankheitsbildern ein. Ihr Knowhow als diplomierte Krankenpflegerin und Klinische Psychologin bildet dabei stets die Basis ihrer Arbeit.

Nun bot sich ein schöner Anlass, um sich bei ihren Kundinnen und Kunden für ihr langjähriges Vertrauen zu bedanken.

Foto: Werner Girrer



Mariazellerland GmbH

Neue Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude möchte ich mich Ihnen als **neuer Geschäftsführer der Mariazeller Land GmbH** vorstellen.

Seit dem 1. Januar habe ich meinen Lebensmittelpunkt fest hier im Mariazeller Land gefunden – ein Ort, der mir nicht nur aufgrund seiner beeindruckenden Tradition, sondern auch wegen seiner einzigartigen landschaftlichen und familiären Gegebenheiten sehr am Herzen liegt.

Ich bin 34 Jahre alt und bringe vielfältige Erfahrungen aus bisherigen Führungspositionen mit, die mir den Weg in diese verantwortungsvolle Position geebnet haben. Besonders prägend ist für mich meine persönliche Verbindung zur Region: Meine Mutter wurde in Gußwerk geboren und ist dort aufgewachsen, sodass meine Wurzeln zu gleichen Teilen in Deutschland – wo ich bisher gelebt habe – und im Mariazeller Land liegen. Für meine Schwester und mich war es von jeher selbstverständlich, drei- bis viermal im Jahr nach Gußwerk zu fahren, um unseren Opaz zu besuchen.

Die besondere Tatsache, das Mariazeller Land stets von außen betrachtet und gleichzeitig hier meine emotionale Heimat zu haben, möchte ich in meiner neuen Aufgabe für die Region nutzen.

Meine Vision für die Mariazeller Land GmbH ist klar: Wir möchten die Stärken von Mariazell festigen und gezielt ausbauen. Die Infrastruktur für den bereits etablierten, starken Kirchentourismus soll weiterentwickelt werden. Gleichzeitig streben wir mit einem neuen, grundlegenden Konzept danach, insbesondere auch junge Menschen anzusprechen und so unsere touristische Landschaft zu erweitern – wovon das gesamte Mariazeller Land profitieren soll. Die herausragende Lage unserer Region, kombiniert mit unserer einzigartigen historischen und topologischen Situation sowie einem vielseitigen Angebot, bietet ideale Voraussetzungen, um aktuelle „großstädtische“ Themen zu integrieren.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit allen Mariazellern die Zukunft des Mariazeller Landes aktiv zu gestalten und die Region zu einem modernen, innovativen und zugleich traditionsbewussten Standort weiterzuentwickeln.

Mit herzlichen Grüßen, Fabian Müller, 0664 1870407



Kleine feine Feste

Das Leben feiern. Anlässe zelebrieren.

Ich freue mich, mein Unternehmen kleine feine feste vorzustellen! Mein Ziel ist es, persönliche Events mit Herz im Mariazellerland zu gestalten, die in Erinnerung bleiben. Sie teilen mir Ihre Wünsche mit und ich kümmere mich darum, dass Ihre Veranstaltung zum besonderen Erlebnis wird.

Mein Name ist Dagmar Klopfer und ich bin Mutter von drei Töchtern. Seit einigen Jahren darf ich meinen Hauptwohnsitz hier im Mariazellerland genießen – einer Region, die mich mit ihrer Naturschönheit und ihrem besonderen Charme immer wieder aufs Neue begeistert. Durch meinen Mann Thomas und meinen Schwiegervater Klaus, der als Hotelier am Hauptplatz von Mariazell tätig war, habe ich diese Gegend mit all ihren Facetten und vielfältigen Jahreszeiten sowie ihren Bewohnern und Bewohnerinnen kennen und lieben gelernt.



Gemeinsam mit dem Heimathaus Mariazell durfte ich als Privatperson bereits zwei Veranstaltungen mitorganisieren – „Geschichte erleben in der Villa Walstern“ sowie den „Erzherzog Johann Brunch“ im Hotel Drei Hasen – mit Erfolg. Diese Erfahrungen haben mir einmal mehr gezeigt, wie viel Freude es mir bereitet, Veranstaltungen aller Art zu planen, unvergessliche Momente zu schaffen und Menschenglücklich zu machen.

Mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail werde ich zukünftig eng mit den örtlichen Betrieben und der Gemeinde zusammenarbeiten, um unvergessliche Events für Sie zu gestalten. Ich übernehme die gesamte Organisation, damit Sie sich entspannt zurücklehnen können, vom ersten Moment der Planung bis zum Ende der Veranstaltung.

In kleinem, feinem Rahmen und ihr Budget stets im Blick, für etwa 40 Personen, ob Geburtstags-, Firmen-, Tauffeier oder Hochzeit, alles ist möglich. Mit Liebe zum Detail, Kreativität und viel Herz, wird jede Feier einzigartig.

Dagmar Klopfer, www.kleinefeinefeste.at

Tel: +43 664 5106610

Rotes Kreuz – Ortsstelle Mariazellerland

Bei unserer Ortsstellenversammlung am 11. April 2025 können wir mit Stolz berichten, was unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sowie unsere Zivildienstler im Jahr 2024 geleistet haben.

Rund um die Uhr sind wir bereitgestanden, um dort Hilfe zu leisten, wo sie gerade gebraucht wurde. So haben wir mit unseren fünf Einsatzfahrzeugen bei 3.705 Einsätzen insgesamt 144.939 km zurückgelegt. Der Notarzt wurde im Jahr 2024 zu 383 Notfällen alarmiert.

Unsere ca. 70 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben im vergangenen Jahr insgesamt 17.138 Stunden geleistet. Die Gesamtstundenanzahl setzt sich wie folgt zusammen:

- o Rettungs-/Krankentransportdienst 13.214 Stunden
- o Essen auf Rädern 2.580 Stunden
- o Besuchsdienst im Pflegeheim 309 Stunden
- o KIT (Kriseninterventionsteam) 20 Stunden
- o Blutspenden 88 Stunden
- o Jugendbetreuung 152 Stunden
- o Verwaltung und Sonstiges 170 Stunden
- o Verschiedene interne Aktivitäten 605 Stunden

Bei fünf Blutspendeaktionen im Mariazellerland sind 228 Blutspenden abgenommen worden.

Die Mitarbeiter*innen von Essen auf Rädern haben im vergangenen Jahr 13.063 Portionen an ca. 65 Personen ausgeliefert.

Als ehrenamtliche Rettungssanitäter*innen unterstützen uns seit dem Vorjahr Julian Weber und Theresa Reichenpferder sowie Stefan Schuster, der seine Ausbildung beim Bundesheer absolviert hat. Außerdem verstärken unser Team seit 2024 folgende Zivildienstler aus der Region: Thomas Fuchs, Alexander Prager, Tobias Raffinger, David Schneck und Daniel Wohlmuth.

Hilfe, Unterstützung und Zuspruch zu erhalten ist keine Selbstverständlichkeit, darum benötigen wir immer wieder Mitmenschen, die mit Freude in einem unserer Leistungsbereiche mithelfen wollen. Wenn DU Lust hast, melde dich einfach bei uns.



Bericht der Jugendgruppe

Die Jugendgruppe im Roten Kreuz ist eine engagierte Gruppe von etwa 25 Jugendlichen, die sich alle zwei Wochen trifft. Am 24. Dezember gab es einen gemeinsamen Besuch der Rorate mit der Feuerwehrjugend und Übergabe des Friedenslichts. Nach dem Frühstück, zu dem wir eingeladen waren, besuchten die Jugendlichen die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims und machten ihnen mit selbstgestalteten Geschenken eine Freude.

Derzeit bereiten wir uns intensiv auf die kommenden Erste-Hilfe-Wettbewerbe vor, wo das Wissen und die Fähigkeiten in Erster Hilfe unter Beweis gestellt wird. Die Jugendlichen freuen sich schon darauf, ihr Bestes zu geben und sich mit anderen Jugendlichen aus der Steiermark zu messen.

Fotos: Rotes Kreuz Mariazellerland

Kontaktpersonen der Ortsstelle:

Benjamin Leodolter (Dienstführender) 0664 88743125

Andrea Prenner (Ortsstellenleiterin) 0676 7840440

Termine für Erste-Hilfe-Kurse:

Erste-Hilfe-Grundkurs:

Dienstag, 24. Mai und Mittwoch 25. Mai
jeweils 09:00-17:00 Uhr

Führerscheinkurs:

Samstag, 21. Juni, 09:00-15:00 Uhr



Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Erfolgreiche Teilnahme bei der Atemschutz-Leistungsprüfung in Gold

Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Gemeindezeitung, am 16. November 2024, stellten sich sieben Mitglieder der FF Mariazell in Lebring der höchsten Stufe der Atemschutz-Leistungsprüfung (ASLP) – und das mit beeindruckendem Erfolg!

- HFF Katharina Ullreich
- LM d.F. Sandro Paukner
- OLM d.F. Pascal Zach
- LM d.S. Peter Prenner
- OLM Oliver Beigel
- BM Jürgen Paukner
- LM Markus Pirkner

Die ASLP in Gold stellt die höchste Auszeichnung für Atemschutztrupps dar.

Sie umfasst theoretisches Wissen, den sicheren Umgang mit Atemschutzgeräten sowie praxisnahe Aufgaben wie Brandbekämpfung und Menschenrettung.

Die FF Mariazell gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg und dankt allen Ausbildern und Unterstützern, die diese Leistung ermöglicht haben. OLM d.V. Sprosec



Foto: FF Mariazell

Die FF Mariazell unter neuer Führung!

Am 15. März 2025 fand im Anschluss an die jährliche Wehrversammlung unter der Leitung von Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell statt.

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von HBI Werner Svatek, der somit sein Amt als Feuerwehrkommandant abgeben musste, sowie der Entscheidung von OBI Reinhard Potzgruber, einem neuen Kommandant-Stellvertreter gerne Platz zu machen, waren für beide Funktionen Neuwahlen erforderlich.

48 wahlberechtigte Feuerwehrmitglieder sowie 13 Mitglieder der Feuerwehrjugend und 11 Ehrengäste nahmen an der Wahlversammlung teil.



Der Einladung zur Wahlversammlung folgten zahlreiche hochrangige Vertreter aus Feuerwehr, Rettungsdiensten und der Gemeinde, was die große Bedeutung dieses Anlasses unterstreicht. Unter den Ehrengästen befanden sich Landesfeuerwehrkurat Dr. Michael Staberl OSB, Abschnittsbrandinspektor Manfred Schrittwieser sowie die Kommandanten der Feuerwehren Gußwerk und Mitterbach, HBI Alfred Voruda und HBI Manfred Tod. Ebenso erwiesen Bezirkshauptmann Mag. Bernhard Preiner, Bezirksinspektor Christian Hadler sowie die Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes, Andrea Prenner, und der Ortsstellenleiter der Bergrettung, Peter Tributsch, der Veranstaltung ihre Ehre. Auch Bürgermeister Walter Schweighofer, Gemeinderechnungsprüfer Johann Hollerer sowie Oberarzt Dr. Patrick Killmaier nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihre Wertschätzung für das Feuerwehrwesen und die ehrenamtliche Arbeit in der Region.

Für die Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten stellte sich Thomas Bröderbauer, der seit 1993 engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist, zur Verfügung. Als sein Stellvertreter kandidierte Jürgen Paukner, der bereits seit 1983 mit großer Hingabe im Feuerwehrdienst steht.

Die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl lag in den Händen des Wahlkomitees, das aus Schriftführer OLM d.V. Christian Sprosec sowie den Wahlhelfern LM d.F. Tanja Potzgruber und OLM Josef Schuster bestand. Das Gremium wurde von der Wahlversammlung einstimmig bestätigt und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Abstimmung.

Neues Kommando gewählt

HBI Thomas Bröderbauer wurde mit einstimmigem Votum zum neuen Feuerwehrkommandanten gewählt und tritt damit in eine verantwortungsvolle Führungsrolle. Auch die Wahl des Stellvertreters verlief klar: OBI Jürgen Paukner erhielt 47 Stimmen, weil eine Stimme als ungültig gewertet wurde. Mit diesem deutlichen Ergebnis wurde er zum neuen Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter ernannt und wird gemeinsam mit Bröderbauer die Zukunft der Feuerwehr maßgeblich mitgestalten.

Bild rechts: V.l.n.r.: Neuer Kommandant HBI Thomas Bröderbauer, Neuer Kommandant-Stv. OBI Jürgen Paukner

Kommandant HBI Thomas Bröderbauer sprach seinen aufrichtigen Dank für das ihm entgegengebrachte Vertrauen aus. Besonders hob er die Unterstützung seiner Familie hervor, die stets hinter ihm steht und ihm den Rücken stärkt. Ein weiterer besonderer Dank galt Jürgen Paukner, der ihn in den vergangenen Monaten tatkräftig unterstützt hat. Mit großer Wertschätzung blickte Bröderbauer auf die Zusammenarbeit und betonte, wie wichtig ein starkes Team für den Erfolg der Feuerwehr ist.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried, Bezirkshauptmann Mag. Bernhard Preiner und Bürgermeister Walter Schweighofer ehrten Kommandant HBI a.D. Werner Svatek mit dem Verdienstkreuz der Steirischen Landesregierung in Silber, als Anerkennung für seine jahrzehntelange, herausragende Tätigkeit. Diese hohe Auszeichnung würdigt nicht nur sein außergewöhnliches Engagement, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen und seine bedeutende Rolle im Dienste der Gemeinschaft.

Ein besonderes Zeichen der Anerkennung wurde HBI a.D. Werner Svatek zuteil, als ihm Andrea Prenner, die Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes, das Verdienstzeichen des Landesverbandes Steiermark in Gold überreichte. Diese Auszeichnung würdigt seine jahrzehntelange, engagierte Zusammenarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Gemeinschaft.



Im Namen der gesamten Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell möchten wir uns auf diesem Weg herzlich beim alten Kommando für die jahrelange, wertvolle Arbeit und die engagierte Führung bedanken. Wir wissen die geleistete Arbeit sehr zu schätzen und blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsamen Erlebnisse zurück. Gleichzeitig wünschen wir dem neuen Kommando alles Gute, viel Kraft und Stärke für die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Möge die Kameradschaft weiterhin im Mittelpunkt stehen und uns als starkes Team durch alle Einsätze und Aufgaben begleiten.

Bericht und Fotos: OLM d.V.Sprosec



Feuerlöscherüberprüfung
Freitag – 25. April 2025
von 9:00 bis 15:00 Uhr
im Feuerwehrhaus der
Freiwilligen Feuerwehr Mariazell
Zufahrt über den Parkplatz
Bürgeralpe P7



Freiwillige Feuerwehr Gußwerk

Feuerwehrball 2025

Am 11. Jänner fand der diesjährige Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr im Volksheim Gußwerk statt. Kommandant Alfred Voruda konnte unter den zahlreichen Gästen einige Persönlichkeiten aus der Politik und Wirtschaft, Feuerwehren von nah und fern sowie Vertreter einheimischer Vereine und Organisationen begrüßen.

Musikalisch wurden wir bis in die frühen Morgenstunden von der aus dem Mariazellerland stammenden Musikgruppe DF4-Partysound bestens unterhalten. Um das kulinarische Wohl kümmerte sich auch heuer wieder das Team des „Mariazeller Landheurigen“, der wiederum mit einer hervorragenden Küche sowie dem exzellenten Service begeisterte.

Auch die diesjährige Mitternachtseinlage mit dem „Gußwerker Feuerwehrballett“ sorgte für Begeisterung und Zugaberrufe der Zuschauer.

Ein großer Dank gebührt denjenigen Kameraden, die heuer wieder federführend für die Organisation verantwortlich waren. Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk möchte sich auf diesem Wege bei all unseren Gästen für die rekordverdächtige Besucheranzahl sowie bei der Bevölkerung aus Gußwerk für die großartigen Spenden für unseren Feuerwehrball bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch nächstes Jahr wieder auf unserem Feuerwehrball am 10. Jänner 2026 begrüßen dürfen.

Foto: FF-Gußwerk



alpenverein
mariazellerland

alpenvereinsjugend
mariazellerland

Kontakt:
www.alpenverein.at/mariazellerland
mariazellerland@sektion.alpenverein.at



Wandern - Touren - Klettern

Sommerprogramm 2025

10.05.2025	Gußwerk - Köckensattel - Oisching	
Samstag	Von Gußwerk auf den Köckensattel und über die Oisching wieder zurück nach Gußwerk	
Treffpunkt:	08:00 Uhr Gasthaus Kohlhofer	
Gehzeit:	4,5 Stunden, 300 Hm	
Schwierigkeit:	Leicht ●	
Tourenbegleiter:	Christa Reiter, 0664/8787571 Hans-Peter Reiter, 0664/8706509	
16.05.2025	Wandern im Mürtzal	senioren wanderung
Freitag	Turmwirt - Herzwärtsweg - Kindberg	
Treffpunkt:	08:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	4 bis 5 Stunden, 430 Hm	
Schwierigkeit:	Leicht ●	
Tourenbegleiter:	Edith Teubenbacher, 0680/1490665 Christa Reiter, 0664/8787571	
17.05.2025	Marienstein	Familientour
Samstag	Ötscherbasis Wienerbruck - Marienstein - Wasserschloss - Kraftwerk - Ötscherbasis Wienerbruck	
Treffpunkt:	8:30 Uhr Ötscherbasis	
Gehzeit:	3,5 bis 4 Stunden (inkl. Pausen und Spielzeit), 300 Hm	
Tourenbegleiter:	Franz Grießl, 0664/6211977	
22.05.2025	Fallenstein	Donnerstagstour
Treffpunkt:	07:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	3 Stunden, 600 Hm, 6 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Emmerich Ganser, 0664/5724182	
31.05.2025	Blumentour - Naturkundliche Wanderung	Blumentour
Samstag	Schwarzwalster - Fadental - Gasthaus Reininger	
Treffpunkt:	08:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 3 Stunden	
Schwierigkeit:	Leicht ●	
Tourenbegleiter:	Christa Reiter, 0664/8787571 Hans-Peter Reiter, 0664/8706509	
05.06.2025	Gippel	Donnerstagstour
Treffpunkt:	06:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	6,5 Stunden, 950 Hm, 11,5 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Heinrich Karl, 0677/64024159	
06.06.2025	Kletternachmittag im Klettergarten Seebalgalm	
Freitag	Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene, Erlernen von Seiltechnik und Klettergrundkenntnissen	
Ausrüstung:	ca. 3 bis 4 Stunden Klettergurt, Helm (Leihhausrüstung begrenzt vorhanden), festes Schuhwerk	
Treffpunkt:	16:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 10 Minuten bis zum Klettergarten	
Tourenbegleiter:	Marco Schaffer, 0664/8482656 Julia Leodolter, 0650/8810684	

Legende zu den Tourenangaben:

- Seniorenwanderung Wochenendtour Jugend/Familienveranstaltung
- Naturkundliche Wanderung Donnerstagstouren
- einfachere Wege, die schmal und steil sein können
- überwiegend schmal, oft steil angelegt, können absturzgefährliche Passagen aufweisen kurze versicherte Gehpassagen können vorkommen.
- schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich, gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich

09.06.2025	Firngleiter-Skitour auf den Ringkamp 2.153 m	
Pfingstmontag	Weichselboden - Edelboden - Ringkamp	
Treffpunkt:	Abfahrt durch die Ringkamprinne	
Gehzeit:	7:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian	
Schwierigkeit:	4 Stunden, 1.500 Hm	
Tourenbegleiter:	Schwer ●	
	Georg Krautgartner, 0664/2800943	
12.06.2025	Rax – Runde	Donnerstagstour
Treffpunkt:	07:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	5 Stunden, 800 Hm, 9 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Franz Fidi, 0664/1760373	
15.06.2025	Johnsbacher Höhenweg	
Sonntag	Leichte aber lange Tour	
	Donnerwirt - Mödlinger Hütte - Anhartskogel - Spielkogel - Sebringgraben - Johnsbach	
Treffpunkt:	06:00 Uhr Kanonenpark Gußwerk	
Gehzeit:	ca. 6,5 Stunden, 1070 Hm, ca. 16,5 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Franz Heil, 0664/5252912	
20.06.2025	Blumenwanderung Oistal	senioren wanderung
Freitag	Neuhaus - Ois - Oisklaus - Holzhüttenboden	
Treffpunkt:	08:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 4 Stunden, 150 Hm	
Schwierigkeit:	Leicht ●	
Tourenbegleiter:	Reiter Christa, 0664/8787571 Reiter Hans-Peter, 0664/8706509	
21.06.2025	Fölzstein 1.946 m, Karlhochkogel 2.090m	
Samstag	vom Schwabenbartl über Zirbeneck auf den Fölzstein, weiter über den Fölzkogel zum Karlhochkogel - Trawissattel - Tulwitz - Voistalerhütte - Fölzalm - Schwabenbartl	
Treffpunkt:	Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich	
Gehzeit:	05:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Schwierigkeit:	ca. 8 Stunden, 1.200 Hm	
Tourenbegleiter:	Schwer ●	
	Emmerich Ganser, 03882/4685 oder 0664/5724182	
26.06.2025	Türnitzer Höger	Donnerstagstour
Treffpunkt:	6:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 7 Stunden, 1100Hm, 17 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Heinrich Karl, 0677/64024159	
28.06.2025	Waldpädagogische Wanderung	
Samstag	Kastenriegel - Elendgraben - Hintere Staritze	
Treffpunkt:	08.00 Uhr Kanonenpark Gußwerk	
Gehzeit:	ca. 5 Stunden	
Schwierigkeit:	Leicht ●	
Tourenbegleiter:	Georg Krautgartner, 0664/2800943	
03.07.2025	Edelweißboden	Donnerstagstour
Treffpunkt:	5:30 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 6 Stunden, 1000 Hm, 13 km	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Emmerich Ganser, 03882/4685 oder 0664/5724182	
05.07.2025	Schneealpen Rundtour	
Samstag	Krampen bei Neuberg - Karlgraben - Windberg - Schneealpenhaus - Farfelsteig - Rudolfsteig - Krampen	
Treffpunkt:	06:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian	
Gehzeit:	ca. 6 Stunden, 1250 Hm	
Schwierigkeit:	Mittel ●	
Tourenbegleiter:	Franz Fidi, 0664/1760373	
05. - 06.07.2025	Kinder und Jugendlager am Farnboden	
Samstag, Sonntag	Klettern für Kinder und Jugendliche, Übernachtung in der Farnbodenhütte, Erlernen von Seiltechnik-Grundkenntnissen, Kletterspiele	
Treffpunkt:	10:00 Uhr Köckensattel	
Gehzeit:	Klettergurt, Helm (Leihhausrüstung begrenzt vorhanden)	
Tourenbegleiter:	ca. 40 Minuten bis zur Farnbodenhütte	
	Florian Glitzner, 0664/52522912	

Naturfreunde Mariazell

Klettertrainings

Wir können berichten, dass die Wintertrainings mit 20 Kindern der Volks- und Mittelschule erfolgreich beendet wurden. Insgesamt wurden elf Einheiten durchgeführt, vier dieser Trainings haben wir von unserer Kraxlstuben in die Kletterhalle Mitterdorf verlegt, um insbesondere Seil- und Sicherungstechnik zu üben. Unseren Trainer:innen war dies ein großes Anliegen, um die Kids fürs Felsklettern in der Sommersaison vorzubereiten und wir sind stolz auf den großen Fortschritt, der gemacht wurde. Bei den Einheiten in unserer Mariazeller Halle lag der Fokus am Training der Klettertechnik.

Fotos: Naturfreunde Mariazell

Ein großes Danke an unsere Trainer:innen, die so wichtige Arbeit für den Nachwuchs im Mariazeller Klettersport leisten. Danke auch an den Sportverein St. Sebastian fürs Entgegenkommen beim Verleiheures Vereinsbusses.

Wir dürfen mit großer Freude berichten, dass auch in der Sommersaison wieder Klettertrainings angeboten werden können. Infos dazu wird es wieder über die Schulen bzw. auch unter unserer Kontaktadresse geben!



Kontakt Naturfreunde Mariazell:
Tel.: +43 (0)680/2330420
E-Mail: naturfreunde.mariazell@gmail.com
Website: <http://www.mariazell.naturfreunde.at>
Vorsitzende Stv. Mag.a Linda Kerschbaumer



Sponsoren des neu angeschafften Verleihmaterials

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung erwähnt, haben wir in neues Verleihmaterial investiert. Dieses war besonders zur Förderung unserer Kinderfreunde Kletterkids und unserer Trainings notwendig. Danke, dass hier ein so wichtiger Beitrag in die sportlichen Möglichkeiten der Naturfreunde und unserer Mitglieder investiert wird!

- Stadtbetriebe Mariazell
- Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH
- Raiffeisenbank Mariazell
- Kaml & Huber
- Holzbau Dallago & Zefferer
- Malerbetrieb T&T
- Theresia Hollerer
- Ledacolor
- Mein Laden - Floristik und mehr
- Taxi Scheucher Mariazell
- Spring Components
- Baukooperative

Gmoa Oim Race

Drei unserer Vorstandsmitglieder waren heuer als Big Foot Team beim diesjährigen Gmoa Oim Race dabei. Danke an die Veranstalter:innen für euren wichtigen Beitrag zum sportlichen Geschehen im Mariazellerland. Es war uns eine große Freude und wir sind im nächsten Jahr gerne wieder dabei!

Foto: Naturfreunde Mariazell

Kletterpark Spielmäuer

Die Spielmäuer starten in die Sommersaison. Geöffnet ist von 1. Mai bis 15. September und von 15. Oktober bis 15. November, täglich 2 Stunden nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang. Gesperrt ist die Anlage im Zeitraum vom 16. September bis 14. Oktober (Hirschbrunnt) und von 16. November bis 30. April (Winterruhe).

Bei Schönwetter freuen wir uns, euch am 1. Mai mit einer kleinen Erfrischung für die erste Tour der Saison stärken zu können.

Naturfreunde-Kletterturm beim Gatschathlon und Schulfest

Wir freuen uns, den Naturfreunde-Kletterturm beim Gatschathlon am 28.6.2025 und beim Schulfest am 1.7.2025 ins Mariazellerland holen zu können. Der Kletterturm ist auch perfekt zum Reinschnuppern in den Klettersport.

Aktive Mitarbeiter:innengesucht

Für die bestehenden sowie neu entstehenden Infrastrukturen sind wir angewiesen auf die Mitarbeit von freiwilligen Helfer:innen. Es sind dazu keine Kletterkenntnisse notwendig, jedoch ist die Mitarbeit auch zum Erlernen dieser sehr gut geeignet. Sprich uns gerne an oder melde dich bei uns, falls du Lust und Spaß daran hättest. Wir sind eine offene Gruppe, die sich auf dich freut!

Sport

SV St. Sebastian

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger, für den Sportverein St. Sebastian waren die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler wieder sehr erfolgreich. Weiters konnten wir die von uns veranstalteten Ski- und Rodelrennen erfolgreich durchführen.

Wir werden über die sportlichen Leistungen und die Veranstaltungen in der nächsten Gemeindezeitung genauer berichten.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir die Gelegenheit nutzen, die Leistungen und den unermüdlichen Einsatz unseres am 1. Februar 2025 verstorbenen Obmanns Hanspeter „HP“ Brandl darzubringen und zu würdigen.

Mit der Gründung der Sektion Ski im Sportverein St. Sebastian 1971 begann die „Ära“ Hanspeter Brandl. Als Sektionsleiter Ski begann er Großveranstaltungen zu planen und zu organisieren.

Es begann im Jahre 1974 mit einem ÖSV-Jugendtestrennen auf der Gemeindealpe in Mitterbach mit einem Sieger Harti Weirather.

1976 gab es die ersten FIS-Rennen auf der Mariazeller Bürgeralpe, der nächste Meilenstein für ihn war das Jahr 1979, HP wurde Obmann-Stellvertreter des Vereins.

1980 wurden die ersten Europacuprennen auf der Mariazeller Bürgeralpe durchgeführt, weitere FIS- und Europacuprennen folgten. Es darf hier angemerkt werden, dass Skisportler, die unsere Nordwestabfahrt als Sieger bei den FIS- und Europacuprennen bewältigt haben, meist nur wenige Wochen später im Weltcup aufzeigen konnten. Zum Beispiel: Renate Götschl, Kathi Zettel, Tanja Poutianen und viele mehr. 2003 und 2019 durfte der SV St. Sebastian die Österreichischen Schülermeisterschaften durchführen. 2003 war ein gewisser Marcel Hirscher bei uns am Start!



Im Jahre 1981 gab es eine Großveranstaltung abseits der Skipiste, das erste große Zeltfest am Erlaufsee, das „Seefest“, wurde veranstaltet. 1985 wird Hanspeter Brandl Obmann, in dieser Funktion führte er den Verein durch alle Höhen und Tiefen, mit viel Liebe – Einsatz – Idealismus, bis zu seinem Tod 2025.

Weitere Großveranstaltungen unter seiner Federführung waren der Mariazeller Halbmarathon, der 17mal veranstaltet wurde. Meist waren knapp 1.000 Läufer am Start.

Ein weiteres Highlight war der Night Run am Erlaufsee, gemeinsam organisiert mit der Firma Sport Redia.

In den Jahren 2002 bis 2005 wurde am Sigmundsberg eine großartige Rennrodelbahn errichtet. An vorderster Front im Einsatz waren Hanspeter Brandl und unser Sektionsleiter Rodel, Gerhard Kleinhofer.

Gemeinsam haben die beiden nach Fertigstellung der Bahn Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Von einer Weltmeisterschaft im Jahre 2015 und einigen Europasowie Weltcuprennen war alles dabei.

Hier ist zu erwähnen, dass der derzeitige Weltmeister Michael Scheickl 2025 sein erstes Weltcuprennen auf unserer Bahn 2009 gewonnen hat.

Lieber Hanspeter, wir werden dich nie vergessen. Du wirst uns immer ein Vorbild bleiben, wir sind dir unendlich dankbar und versprechen, unseren ASKÖ Sportverein St. Sebastian in deinem Sinne weiterzuführen.

Ein letztes leises Haaallllloooo,
Ski und Rodel Heil
deine Sportvereinsfamilie

WSV Mariazell

Der Wintersportverein blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die WSV-Kids waren auf zwei verschiedenen Cups diese Saison im Einsatz.

Der vor einigen Jahren neu ins Leben gerufene Hochschwab-Cup war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Wir konnten mit dem SV St. Sebastian die Schlussrennen bei traumhaftem Wetter auf der Mariazeller Bürgeralpe durchführen. Über 100 schifahrbegeisterte Kids waren dabei und freuten sich über die tolle Schluss-Siegerehrung im Raiffeisensaal.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Mariazell für die Unterstützung und auch beim Bürgermeister für die gemeinsame Durchführung der Siegerehrung.

Die WSV-Kids Lara Marie Dandler, Johanna Baumgartner und Franziska Kroneis konnten sich in der Gesamtwertung in ihren Altersklassen den 1. Platz und somit das heiß begehrte „rote Trikot“ sichern. Weiters holte sich Maria Misslik den 2. Platz und Lotte Baumgartner den 3. Platz in der Gesamtwertung ihrer Klassen.

Auch beim Voralpencup in Niederösterreich nahmen immer einige WSV-Kids an den verschiedenen Rennen teil.

Ein besonderes Highlight war wieder der Nachtslalom im Februar am Annaberg bei bester Stimmung. Unsere Franziska Kroneis konnte sich auch beim Voralpencup den Gesamtsieg in ihrer Klassenwertung holen.

Unser Günter Moser konnte wieder internationale Erfolge und Siege im nationalen Masters-Cuperzielen.

Weiters starteten wir diese Saison mit einem intensiven Slalomtraining auf der Gemeindealpe Mitterbach. Florian und Kristina Thym führten dort dankeswerterweise ein professionelles Aufbautraining durch. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei dem Team der Gemeindealpe für die Ermöglichung des Trainings.

In der Wiener Semesterwoche veranstalteten wir bei perfektem Wetter gemeinsam mit dem Hotel Drei Hasen, Sport Redia und dem Tourismusverband Hochsteiermark einen Wintersport-Alternativ-Tag auf der Mariazeller Bürgeralpe. Wir konnten viele glückliche Gesichter beim Ausprobieren von Schneeschuhwandern und Rodeln sowie bei einem Gläschen Sekt begrüßen.

Ebenso in der Wiener Semesterwoche veranstaltete der WSV das alljährliche WISBI „Wie schnell bin ich“ Rennen und unsere Gäste des Mariazellerlandes konnten sich gegenseitig messen.

Weiters durften wir wieder 80 Architekten aus Wien bei uns begrüßen und ein professionelles Firmenskirennen auf der Hofstattpiste durchführen.

Unsere Vereinsmeisterschaften gingen am 8. März bei frühlingshaften Temperaturen und traumhaften Schneebedingungen erfolgreich über die Bühne. Vereinsmeister wurden wie schon die letzten Jahre unser Ski-Ehepaar Kristina und Florian Thym. Weiters gratulierten wir unserem Alt-Präsidenten Peter Kroneis sen. zu seinem 70. Geburtstag.

Wir sind froh, dass wir im Verein eine unfallfreie Saison verzeichnen konnten und bedanken uns bei allen Sherpas für die unermüdliche Unterstützung während der Rennen.

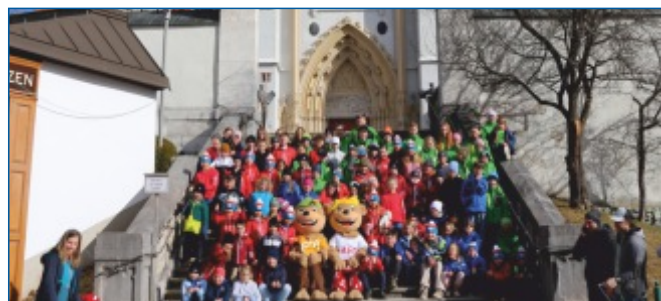
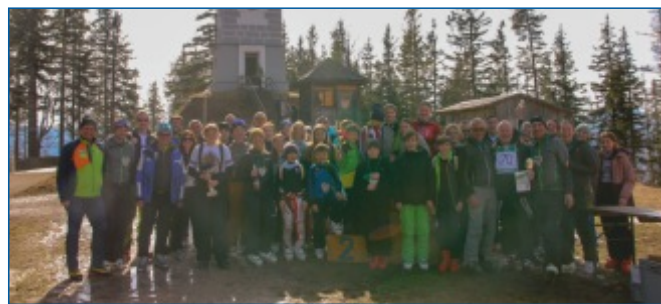
Ein besonderes Dankeschön an Kristina und Florian Thym, die unermüdlich unsere WSV-Kids trainieren, sei es im Herbst im Turnsaal oder während der Wintersaison auf der Skipiste.

Auch möchten wir uns wie jedes Jahr bei der Stadtgemeinde Mariazell und bei der Mariazeller Bürgeralpe für die Unterstützung bedanken und freuen uns nun auf einen schönen Sommer.

Auf eine weitere erfolgreiche Wintersaison bei uns am Hausberg.

Der WSV Vorstand

Fotos: WSV Mariazell



Unser Mariazeller Land damals...

STEIERMARK SCHAU 2025 - Ambition & Illusion Eröffnung in Mariazell am 1. Mai 2025, 13:00 Uhr

Vor 400 Jahren wurde Schloss Eggenberg in Graz gegründet, die größte und bedeutendste barocke Schlossanlage der Steiermark. Mit seiner erhaltenen originalen Ausstattung, dem weitläufigen Landschaftsgarten sowie mit den im Schloss untergebrachten Sammlungen des Universalmuseums Joanneum zählt es zu den wertvollsten Kulturgütern Österreichs und trägt seit 2010 das Attribut „UNESCO-Welterbestätte“.

Die „Steiermark Schau“ 2025 taucht tief in die Welt der Eggenberger ein. Drei Pavillons setzen sich dabei indirekt mit den historischen Fakten des Schlosses und den Lebensumständen der damaligen Zeit auseinander, ziehen Parallelen zwischen damals und heute und bereiten diese künstlerisch für das Publikum auf.

Nach der gemeinsamen Präsentation am Wiener Heldenplatz reisen die Pavillons getrennt weiter.

Ein Teil kann nach diesem Auftakt von April bis November bei Schloss Eggenberg besucht werden, während der zweite Teil nach Slowenien wandert. Der dritte bringt die „Steiermark Schau“ in die steirischen Regionen, wo er zur Identitätsbildung des Landes beitragen soll.

Der Pavillon „Tradition und Moderne“ ist ab 1. Mai in Mariazell zu Gast, wo er bis 28. Juli am Lambrechter Platz zusehensein wird.

Unter dem Titel „Ambition & Illusion: History Repeating“ kann man zu Klängen eines Baumes von Constantin Luser tatsächlich in ein Bild von Herbert Brandl eintreten, das im Stil der Panoramamalerei die Topografie der Steiermark symbolisiert.



Günther Holler-Schuster (Kurator), Marko Mele (wissenschaftlicher Geschäftsführer), Walter Schweighofer (Bürgermeister Mariazell), Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl, Claudia Holzer (steirische Landesrätin), Josef Schrammel (kaufmännischer Geschäftsführer UMJ), Stadtrat Johannes Gsaxner, Foto: Universalmuseum Joanneum/J.J. Kucek



Ausstellungsansicht Steiermark-Pavillon mit Herbert Brandl, Gebirge, 2025 und Constantin Luser, Der Baum, 2013; Universalmuseum Joanneum/J.J. Kucek © Bildrecht Wien, 2025



Die „Steiermark Schau“ ist der gegenwärtige Nachfolger der traditionellen Landesausstellungen.

Auch diese war bereits in Mariazell zu Gast. Von Mai bis Oktober 1996 fand hier in Kooperation mit Neuberg an der Mürz die Landesausstellung zum Thema „Schatz und Schicksal“ statt. Aus diesem Anlass erfolgte die Generalsanierung der beiden Schatzkammern der Basilika sowie die Neugestaltung der anschließenden Emporen. Auch die wichtigsten Objekte der Schatzkammern wurden restauriert und die bedeutende Sammlung neu geordnet. Auf der Westempore wurde die Kulturgeschichte Mariazells als Pilgerzentrum veranschaulicht, die Nordempore zeigte einen Überblick über die Entwicklung der Votivbilder in den vergangenen Jahrhunderten, die Südempore war auch Votivbildern der jüngsten Vergangenheit vorbehalten. Im Raiffeisen-Saal wurde als Ergänzung eine weltliche Schatzkammer aufgebaut. In einer eindrucksvoll gestalteten Kulisse wurden hier mehr als 50 kostbare Objekte weltlicher Gold- und Silberschmiedekunst aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza präsentiert, die in Österreich in dieser Zusammenstellung erstmals zu sehen waren.

